



# WUNDSCHUH

Erscheinungsort Wundschuh – An einen Haushalt – Zugestellt durch post.at

32. Jahrgang, Nr. 1, März 2017

Der Winter 2016/17 bot die längste Eissaison seit Jahrzehnten. Vom 9. Dezember 2016 bis 16. Februar 2017 konnte der vom ESV Wundschuh großartig gepflegte Eislaufplatz beim Bauhof für das Eisstockschießen und Eislaufen benützt werden.





Bürgermeister Karl Brodschneider

## WO DRÜCKT DER WUNDSCHUH

Beim Durchblättern und Lesen unserer Gemeindezeitung fällt Ihnen sicher auf, dass fast jeder Wundschuher Verein einen mit mehreren Fotos versehenen Bericht über seine Aktivitäten geschrieben hat. Dieses rege Vereins- und Gesellschaftsleben zeichnet unsere Gemeindezeitung und unsere Gemeinde besonders aus.

Heuer feiern gleich vier Vereine besondere Jubiläen. Es beginnt am 21. Mai mit dem 50-Jahr-Jubiläum unseres Fremdenverkehrsvereins. Ich möchte Julius Rinner herzlich danken, der die Vereinsgeschichte zusammengefasst hat, und ich freue mich schon auf das Fest in und vor der ESV-Halle, dessen Vormittagsprogramm von verschiedenen Wundschuhermusikern musikalisch und gesanglich mitgestaltet wird. Am frühen Nachmittag gibt es dann ein Bingo-Spiel mit vielen tollen Preisen.

Das nächste große Fest gibt es am Pfingstsonntag. Die Freiwillige Feuerwehr Wundschuh begeht ihr 125-jähriges Bestehen. Der Zubau des Rüsthauses sowie das neue Mannschaftstransportfahrzeug werden im Zuge der Feierlichkeiten offiziell in Betrieb genommen.

50 Jahre jung ist auch unser Sportverein. Er feiert dieses Jubiläum am 24. Juni ebenfalls mit einem Fest sowie einem ganz besonderen Fußballspiel. Und eine Woche später lädt auch unser Gesangsverein zu einem Konzert aus Anlass seines 50-jährigen Bestehens ein.

Zu diesen Veranstaltungen kommen noch zahlreiche weitere Feste und Konzerte hinzu. Sie alle machen unsere Gemeinde so richtig lebendig. Ich lade alle Gemeindebürger und -bürgerinnen herzlich ein, die Feste und Feiern zu besuchen, denn sie bieten uns allen die Möglichkeit, dass wir einander besser kennenlernen.

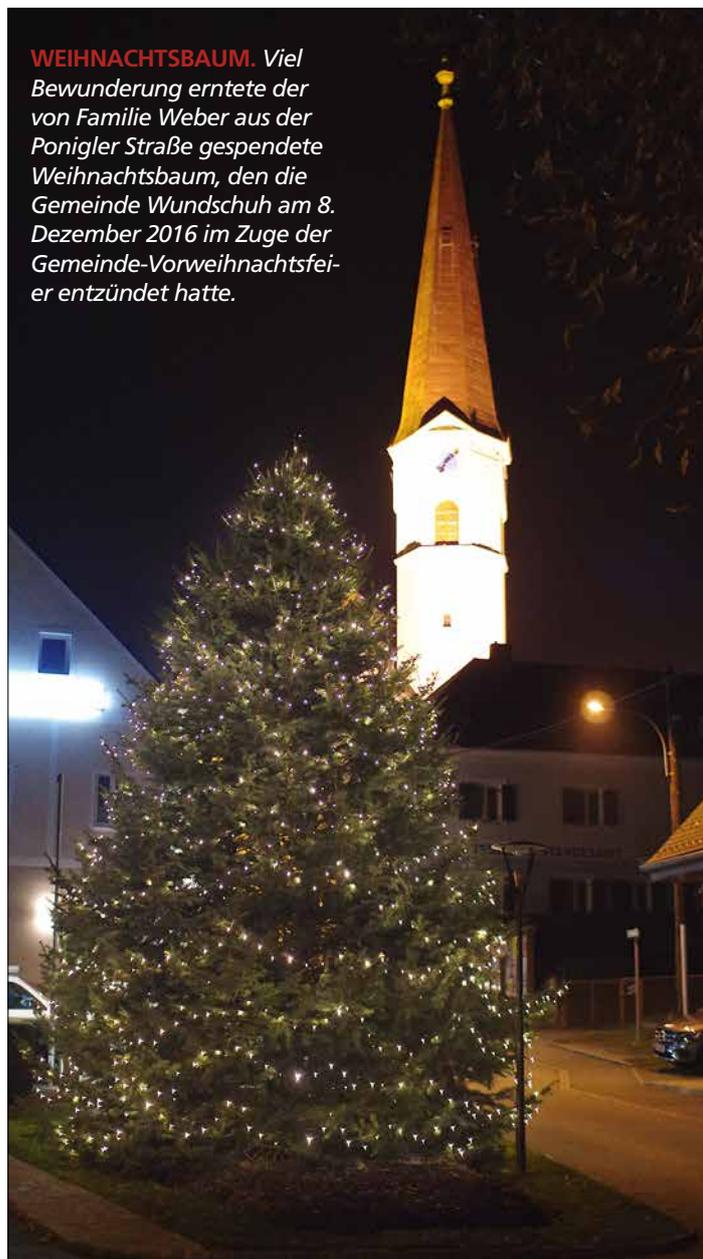
# Essen auf Rädern

Die Gemeinde Wundschuh bietet in Zusammenarbeit mit der Wundschuher Gastwirtefamilie Martin und Jasmin Kleibenzettel mit großem Erfolg das Service „Essen auf Rädern“ an.

Ehrenamtliche Gemeindebürger und -bürgerinnen stellen das frisch zubereitete Mittagessen mit Suppe, Hauptspeise und Nachspeise in speziellen Warmhalte-Boxen mit ihren Privat-Pkw zu.



(v.l.) Kirchenwirt Martin Kleibenzettel, Organisatorin Gemeinderat Renate Zirngast sowie die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen Herta Höfferer, Anneliese Kickmaier, Elfriede Kickmaier, Alois Strommer, Hans Höck und Rudi Hohl.



**WEIHNACHTSBAUM.** Viel Bewunderung erntete der von Familie Weber aus der Ponigler Straße gespendete Weihnachtsbaum, den die Gemeinde Wundschuh am 8. Dezember 2016 im Zuge der Gemeinde-Vorweihnachtsfeier entzündet hatte.

# Ferialjob- aktion

Auch im heurigen Jahr bietet die Gemeinde Wundschuh Jugendlichen mit Hauptwohnsitz in Wundschuh die Möglichkeit an, in der Ferie in der Gemeinde zu arbeiten. Jugendliche ab dem vollendeten 15. Lebensjahr bis zum 18. Lebensjahr können daran teilnehmen (Jugendliche aus einem Nicht-EU-Land nur mit gültiger Arbeitserlaubnis).

Sie müssen an einer sicherheitstechnischen Einschulung teilnehmen und sollen Freude am handwerklichen Arbeiten (vor allem im Freien) haben. Die Einteilung der Jugendlichen erfolgt in Blöcken zu jeweils vier Ferialpraktikanten (vom 10. bis 21. Juli, vom 24. Juli bis 4. August, vom 7. bis 18. August). Die Entlohnung beträgt 200 Euro. Bei der Einteilung wird die Reihenfolge der schriftlichen Bewerbungen herangezogen.

Bewerbungen mit Lebenslauf sind bis Freitag, 9. Juni 2017, im Gemeindeamt Wundschuh abzugeben. Alle BewerberInnen werden aufgenommen und sollen sich Anfang Juli in einem kurzen Vorstellungsgespräch den Wundschuher Gemeinderäten näher vorstellen.



**GEMEINDE-SCHITAG.** Am 18. Februar 2017 fand der traditionelle Gemeinde-Schitag statt. Die Fahrt führte nach Haus im Ennstal, wo bei genügend Schnee viele tolle Schipisten der dortigen Schischaukel befahren werden konnten. Die Gemeinde Wundschuh übernahm die Kosten für den Bus.



**ADVENTKALENDER.** Der zum zweiten Mal vor dem alten Rüsthaus aufgestellte Wundschuer Adventkalender erntete von Jung und Alt viel Zuspruch und war für die Kinder und Spaziergänger in der Vorweihnachtszeit ein ganz besonderer Anziehungspunkt.



**GEMEINDE-EISSCHIESSEN.** Wie im Vorjahr holten sich Josef Sauer, Robert Blattl, Hannes Schöpfer und Thomas Hoi vom Team HSV I den Sieg beim Gemeinde-Eisschießen. Insgesamt nahmen 13 Mannschaften daran teil.

## BLICK IN DIE GEMEINDESTUBE

In den Gemeinderatssitzungen am 22. Dezember 2016 und 2. März 2017 wurden folgende Punkte behandelt (Auszug):

■ **Budgetvoranschlag 2017.** Im ordentlichen Haushalt belaufen sich die Einnahmen und Ausgaben auf jeweils 4.588.200 Euro, im außerordentlichen Haushalt auf jeweils 1.295.800 Euro.

■ **Schneeräumungsplan der Gemeinde Wundschuh.** Schriftlich geregelt werden die Zuständigkeiten und der Ablauf des Winterdienstes.

■ **Flächenwidmungsplanänderung 4.24.** Auf der Ostseite der Autobahn nördlich des Pulverturmwegs wird das Gewerbe- und Industriegebiet erweitert. Die Einwendungen und Stellungnahmen zum Entwurf der 7. Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes 4.0 und zum Entwurf des Flächenwidmungsplanes 4.0 werden behandelt.

■ **Grundstücksverkäufe von zwei Parzellen am Ziegelweg.** An Edin Porca und an das Ehepaar Bandic werden zwei Grundstücke verkauft, die noch heuer bebaut werden. Damit sind schon fünf von sechs Baugrundstücken verkauft.

■ **Rechnungsabschluss 2016.** Die Gemeinde Wundschuh schließt das Rechnungsjahr 2016 mit einem kleinen Plus von 30.485 Euro (schließlicher Kassenbestand).

■ **Vertrag zwischen der Gemeinde Wundschuh und der CCG Nord.** Durch die Ansiedlung des Betriebes EC Logistics (zwischen DB Schenker und DHL) wird der dazwischen liegende Gemeindeweg verlegt.

■ **Dachsanierung für das Bauhof-Gebäude.** Das Hauptgebäude beim ehemaligen Ziegelwerk wurde weitgehend saniert und wird von der Gemeinde als Bauhof genützt. Ein zweites Gebäude soll ebenso erhalten werden und bekommt ein neues Dach. Die Firma Marko wird damit beauftragt.

■ **Ferialjobaktion.** Auch im Sommer 2017 führt die Gemeinde Wundschuh die beliebte Ferialjobaktion für Wundschuer Jugendliche im Alter von 15 bis 18 Jahren durch.

■ **Umweltausschuss.** Für den aus dem Müll- und Umweltausschuss ausscheidenden Gemeinderat Hannes Schöpfer wird Gemeinderat Michael Heric nachnominiert.

# DB Schenker - ein Betrieb stellt sich vor



**Zu Jahresanfang 2017 nahm die Firma DB Schenker auf ihrem neuen Standort in Wundschuh ihre Arbeit auf. Für unsere Gemeinde ist die Ansiedelung dieses Betriebes ganz wichtig, schließlich finden hier viele Männer und Frauen einen Arbeitsplatz. Der Geschäftsstellenleiter von DB Schenker ist Bernd Labugger. Mit ihm führte die Redaktion der Wundschuher Gemeindezeitung ein Interview.**

**H**err Bernd Labugger, was verbirgt sich hinter dem Unternehmen DB Schenker?

**Bernd Labugger:** DB Schenker ist ein internationales Logistikunternehmen, welches sich im Bereich Transport und Logistik spezialisiert hat. Unter Transport und Logistik versteht man heute das Verbringen von Gütern von A nach B sowie die Lagerung von Produkten in hoch technologisierten Lagerräumen. Schenker ist ein Teil des Konzerns DB. DB steht für Deutsche Bahn und ist mit zirka 80.000 Mitarbeitern weltweit eines der erfolgreichsten Transport- und Logistikunternehmen.

**Was versteht Schenker unter „spezielle Logistikdienstleistung“?**

DB Schenker ist nicht nur bekannt für sein sehr dichtes LKW-Netzwerk, sondern bietet auch sehr erfolgreich Frachtdienstleistungen für Waren an, die mittels Flugzeug, Seeschiff oder mit dem Waggon transportiert werden. Weiters verfügt DB Schenker über eine eigene Abteilung, die Messeauftritte für Kunden im In- und Ausland organisiert. Ebenso bietet DB Schenker die Übersiedlung von Haushaltsgütern sowohl für Unternehmen als auch Privatpersonen an.

**Warum hat sich DB Schenker für einen Standort im Cargo Center in Wundschuh entschieden?**

Wir kannten die Möglichkeiten des Cargo Center recht gut, da wir bereits im Jahr 2003 im Cargo Center eine Halle angemietet haben und dadurch sehr gute Kontakte zum Management des Cargo Center Graz sowie den Gemeinden vorlagen. Der Standort ist aufgrund seiner direkten Anbindung zur Autobahn sowie Bahnanschluss innerhalb des Cargo Center interessant. Dadurch bietet der neue Standort im Cargo Center optimale Voraussetzungen, um Kundenanfor-

derungen im Bereich der Einlagerung von Gütern sowie optimale Prozesse im Bereich der An- und Ablieferung sicherstellen zu können.

**Wie groß ist die neue Anlage?**

Auf einer Grundfläche von ca. 72.000 m<sup>2</sup> wurden ca. 30.000 m<sup>2</sup> Hallenfläche errichtet sowie ein mehrstöckiges Bürogebäude. Insgesamt ist die Anlage mit ca. 70 Ladetoren ausgestattet und vollständig video- und alarmüberwacht.

**Was ist so besonders an den neuen Lagerhallen?**

Etwa 8.000 m<sup>2</sup> der Flächen sind vollständig klimatisiert. Zwischen + 15°C und + 25°C werden hier Pharmaprodukte verschiedener Auftraggeber eingelagert und kommissioniert. Außerdem werden in den restlichen Hallenbereichen tausende Paletten eingelagert, umgeschlagen und wieder weiter verladen.

**Was ist so besonders am neuen Bürogebäude?**

Unser Bürogebäude bietet für die Mitarbeiter eine sehr angenehme und konstruktive Atmosphäre. So haben wir eine Akustikdecke, einen hochwertigen Teppichboden, eine sehr kommunikative Kantine und elektrisch höhenverstellbare Schreibtische für jeden Mitarbeiter. In unterschiedlichen Sozialräumen bieten wir den Mitarbeitern die Möglichkeit zur Kommunikation, zum Austausch untereinander, aber auch Platz und Raum für Ruhephasen.

**Inwieweit nimmt DB Schenker bei diesem Projekt und im Alltag Rücksicht auf die Umwelt?**

Am gesamten Areal gibt es LED-Beleuchtungen, welche sich durch tageslichtabhängige Bewegungsmelder automatisch an die

Lichtverhältnisse anpassen. Weiters haben wir in den Büroräumen eine automatische Wohnraumlüftung, um auch hier die Energiekosten zu senken. Die von uns eingesetzten LKWs entsprechen größtenteils der Emissionsschutzklasse Euro5, Euro6 und EVF, womit wir versuchen, die CO<sub>2</sub>-Emissionen so gering wie möglich zu halten.

**Was ist DB Schenker wichtig in Bezug auf die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wundschuh?**

Ein großes Dankeschön und Lob für die ausgezeichnete Zusammenarbeit an Herrn Bürgermeister Brodschneider sowie dem Gemeinderat und natürlich auch an sämtliche Gemeindebewohner, die uns bei der Realisierung des Projekts unterstützt haben!

**DB SCHENKER**

- Nummer 1 im europäischen Landtransport
- 72.000 m<sup>2</sup> Grundfläche
- 27.000 m<sup>2</sup> Logistikhalle
- 3000 m<sup>2</sup> Umschlagfläche
- 37.000 Stellplätze für Paletten
- 190 Mitarbeiter
- Täglich zirka 200 Lkw angeliefert und verarbeitet

## Eine imposante Bilanz

Der Bereichsfeuerwehrverband Graz-Umgebung legt für das Jahr 2016 seine Bilanz vor. 4161 Einsätze bedeuten gegenüber 2015 (3926 Einsätze) einen Anstieg von rund sechs Prozent. Von den insgesamt 69 verbandszugehörigen Feuerwehren mit ihren mehr als 5000 Mitgliedern wurden insgesamt 632.189 Arbeitsstunden erbracht, was wiederum eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr von rund 6,5 Prozent bedeutet.

Die Einsätze gliedern sich in technische Einsätze, Brandeinsätze und Brandsicherheitswachen, wobei die Anzahl der technischen Einsätze (2963) klar vor den Brandeinsätzen (991) und den Brandsicherheitswachen (207) liegt.

Hoch im Kurs steht bei den Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden die persönliche Weiterbildung. Weiterbildungsangebote im Führungsbereich, im taktischen und technischen Bereich werden gerne angenommen.

Bemerkt werden kann auch ein Ansteigen an weiblichen Feuerwehrmitgliedern in den letzten Jahren. „Das Interesse der Frauen (Feuerwehrkameradinnen), sich vermehrt mit dem Thema „Technik“ mit

großem Ehrgeiz auseinanderzusetzen, um im Ernstfall die richtigen Schritte setzen zu können, ist zweifelsohne gegeben“, sagt der Pressebeauftragte des Bereichsfeuerwehrverbandes Graz Umgebung, BI d. V. Herbert Buchgraber.

„Alle erbrachten Leistungen im abgelaufenen Jahr 2016 erfolgten freiwillig und mit großer Hingabe aller Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden zum Wohle der Bevölkerung“ sagt OBR Gerhard Sampt und dankt auch allen, die zu diesen Spitzenleistungen beigetragen haben.



OBR Gerhard Sampt ist Kommandant des Bereichsfeuerwehrverbandes (Foto: Donner, Gratwein).



**NEUER BETRIEB.** Ende 2016 nahm im Wundschuher Gewerbegebiet östlich der Autobahn ein weiterer namhafter Betrieb seine Arbeit auf. Die Firma DHL ist in über 220 Ländern der Welt präsent und bietet mit über 340.000 Mitarbeitern alle Arten von Logistiklösungen an.



**GEMEINDE-KINO.** Auch Christian und Nicole Krenn mit ihren Kindern Mona und Jana sowie Jörg Wango mit seinen beiden Töchtern Verena und Miriam besuchten am 29. Dezember 2016 das Gemeinde-Kino im Kulturheim. Gezeigt wurde der Disney-Film „Alles steht Kopf“.



Herbert Greiner

### BITTE LÄCHELN

„G \_ \_ \_ \_ \_ g“

**Worträtsel:** Thomas Hoi und Johannes Veit stellten beim Kinderfaschingsfest am 28. Februar 2017 einen Begriff dar, der aus zwei Hauptwörtern besteht. Lösungsvorschläge an: hoithomas@gmx.at





*Sonja Weber aus Wundschuh berichtet: „Wieder einmal haben meine Islandhunde bei der IHA Graz am 4. März 2017 ordentlich mitgemischt. Steinunn's Brimi wurde Jugendbester und zudem bekam er den Titel Best of Breed (BOB). Im Ehrenring konnten wir den Islandhund somit würdig vertreten!“*

### Bitte an Hundehalter

Die Gemeinde Wundschuh macht alle Hundehalter aufmerksam, dass sie verpflichtet sind, ihren Hund beziehungsweise ihre Hunde im Gemeindeamt anzumelden. Weiters ersucht die Gemeinde alle Hundehalter, dass sie bei Spaziergängen mit ihren vierbeinigen Lieblingen den Hundekot einsammeln und ordentlich entsorgen.

### Ticket-Förderung

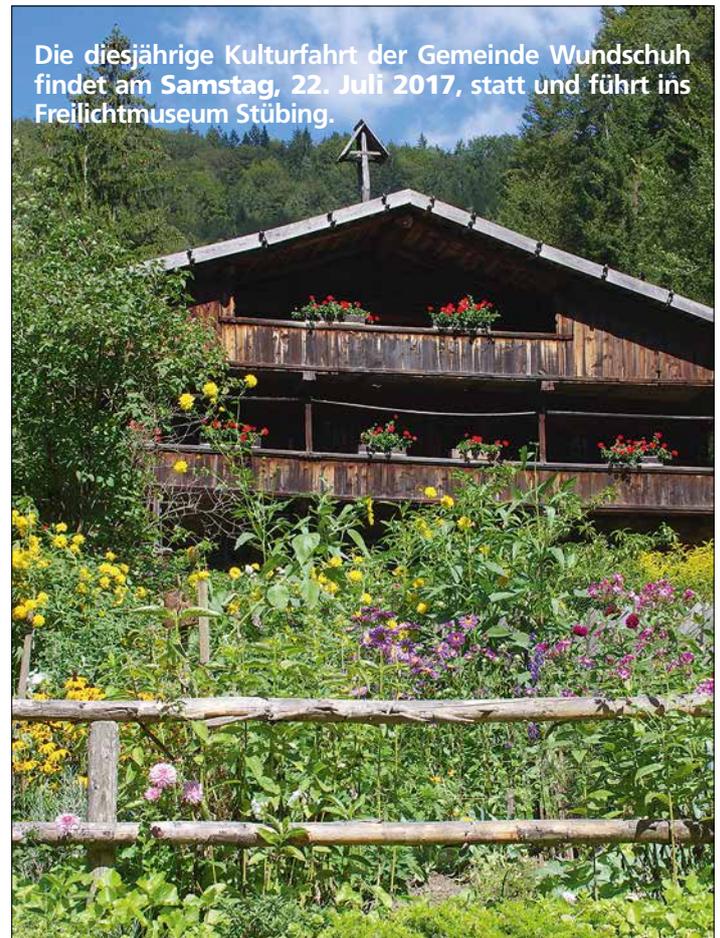
Die Gemeinde Wundschuh hat eine Förderung für Halbjahres- und Jahreskarten für den Öffentlichen Verkehr beschlossen (25 beziehungsweise 50 Euro). Die Förderung kann einen Monat vor Ablauf der Karte unter Vorlage der Rechnung im Gemeindeamt abgeholt werden.

Vor verschiedenen Gehöften sind Tanzböden aufgebaut, wo Tänze aus der ganzen Welt aufgeführt werden. Mal tanzen ganze Gruppen, mal Paare, mal sogar nur Einzelne. Die Besucher machen eine kleine Weltreise im wirbelnden Schwung der Musik und können auch mitmachen oder einfach nur genießen. Die „Citoller Tanzgeiger“ und viele andere Musikgruppen spielen zum Tanz auf.

Die Veranstaltung ist als Wanderung durch das Stübinger Tal angelegt. Bitte denken Sie daher an bequeme Schuhe und passende Kleidung, mit der sich tanzen und wandern lässt. Sie können sich ab 18 Uhr frei im Tal bewegen und je nach Lust und Laune die einzelnen Tanzböden ansteuern. Den Zeitplan, wann auf den unterschiedlichen Tanzböden gespielt wird, bekommen Sie beim Eingang. Auch die Gastwirtschaft im Tal hat für Sie geöffnet. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt – also bitte Regenschutz einpacken.

Die Bus-Abfahrt beim Kulturheim in Wundschuh ist um 17 Uhr. Erwachsene zahlen 25 Euro, Kinder bis 15 Jahre zahlen 10 Euro. Anmeldungen sind ab sofort im Gemeindeamt Wundschuh mit Bezahlung des Kartenpreises möglich. Um rasche Anmeldung wird gebeten!

## Gemeinde-Kulturfahrt: Tanz.Welt.Reise



Die diesjährige Kulturfahrt der Gemeinde Wundschuh findet am Samstag, 22. Juli 2017, statt und führt ins Freilichtmuseum Stübing.

## Für ein sauberes Wundschuh

Die Gemeinde Wundschuh beteiligte sich auch heuer wieder an der Aktion „Der große steirische Frühjahrsputz“. Die Müllsammlung fand am 11. März 2017 statt. Treffpunkt war

um 9.30 Uhr beim Rüsthaus. Nach einer kurzen Begrüßung durch die Gemeindevertretung wurden die einzelnen Teams zusammengestellt und ihre Sammelgebiete eingeteilt.

Nach dem Sammeln waren alle zu einer Jause eingeladen. Unter allen Teilnehmern wurden wieder ein Bauernkorb und einige Preise für die Kinder verlost.



An der Aktion „Steirischer Frühjahrsputz“ am 11. März 2017 nahmen wieder zahlreiche Erwachsene und Kinder teil.



**KALTER WINTER.** Der heurige Winter hatte es in sich. Die großen Schneemengen blieben zwar aus, aber aufgrund der tiefen Temperaturen und des kältesten Monats Jänner seit 1987 ist auch der Laabach zugefroren.

## Über den richtigen Umgang mit Geld

An der NMS Premstätten wurde der Workshop „Money talk“ durchgeführt. Das Leben mit Schulden beginnt oft im Jugendalter. Immer mehr junge Menschen verschulden sich aufgrund ihres falschen Umganges mit Geld. Die Schuldnerberatung für Steiermark und die Sparkasse erreichten mit ihrem interaktiv aufgebauten Workshop „Money talk“ am 12. Jänner 2017 auch die 4c Klasse der NMS Premstätten.

Dabei wurden Schuldenfallen unter die Lupe genommen. Fragen wie „Was ist ein Girokonto?“ und „Wie gehe ich mit meinem Taschengeld um?“ wurden geklärt. Informationen, die in der Schule oft nur sehr theoretisch und selten konkret behandelt werden. Ziel dieses Präventionsprojekts ist es, das „Reden über Geld“ zu fördern und in

Gang zu bringen sowie den Umgang mit dem eigenen Geld zu trainieren und zu reflektieren. Man soll auch Schuldenfallen erkennen, eine realistische Einschätzung der eigenen finanziellen Situation gewinnen und einen Einblick in das Arbeiten mit einer Monatsbilanz bekommen. Im Workshop wurden mit den Schülerinnen und Schülern die Geschichte eines fiktiven Jugendlichen und die dazu altersüblichen Einnahmen und Ausgaben behandelt. Um diesem Jugendlichen aus seiner Verschuldung zu helfen, erstellten die Schülerinnen und Schüler eine Monatsbilanz. Dabei sollten die Jugendlichen im Umgang mit ihrem eigenen Geld sensibilisiert werden und gleichzeitig ein geschultes Auge für Schuldenfallen bekommen sowie bestärkt werden, ein kritischer, hinterfragender Konsument zu sein.

# 50 JAHRE FREMDENVERKEHRSVEREIN WUNDSCHUH

Der Fremdenverkehrsverein Wundschuh begeht 2017 sein 50-jähriges Bestehen. Eine Festveranstaltung aus Anlass dieses Jubiläums findet am 21. Mai in der ESV-Halle statt.

### Das Festprogramm:

Frühschoppen mit musikalischer Begleitung durch den Wundschuher Musikverein, den Wundschuher Gesangsverein und den beliebten Wundschuher Lichtmessgeigern.

Ehrung von Gründungsmitgliedern.

Moderation: Günther Bauer.

Für Speisen und Getränke sorgt das Küchenteam des Fremdenverkehrsvereines. Wir kredenzen unsern Gästen: Wundschuher Jubiläumsgulasch, Steirisches Ritschert, Wienerschnitzel mit Salat, Palatschinken mit Marmelade, Mehlspeisen, steirische Weine und Säfte aus der Region. Die Abwicklung des Festes erfolgt nach den Richtlinien von „G`scheit feiern“.

Kinder- und Jugendprogramm: Ponyreiten, Hupfburg, Fußball-Schußwand, Kinderschminken.

Ein Bingo/Tombola Spiel mit wertvollen Preisen:  
1 Moped, 1 Elektrofahrrad und viele weitere schöne Preise.

**Der Vorstand des Fremdenverkehrsvereins lädt alle WundschuherInnen herzlich zu diesem Fest ein!**

# Aus den GU 6-Gemeinden

Die Gemeinden Wundschuh, Werndorf, Kalsdorf bei Graz, Feldkirchen bei Graz, Premstätten und Seiersberg-Pirka bilden die GU 6. Seit Jahren tauschen die Bürgermeister der sechs Gemeinden Informationen und Erfahrungen aus und stimmen sich in Verkehrs-, Raumplanungs- und Wirtschaftsfragen ab. Was sich in diesen Gemeinden alles tut, erfahren Sie nun in einer neuen Serie.

## Werndorf

**Ferienkindergarten gesichert:** Der Werndorfer Kindergarten wird im Sommer generalsaniert. Daher ist dort auch kein Ferienkindergarten möglich. Dazu Bürgermeister Willibald Rohrer: „Erfreulicherweise stellt uns die Marktgemeinde Kalsdorf einen Gruppenraum zur Verfügung. So sollte die Zusammenarbeit unter den Gemeinden immer sein. Ein großer Dank der Gemeindevertretung von Kalsdorf für das Entgegenkommen!“

**Abbruch eines „Wahrzeichens“:** Seit rund 50 Jahren prägt der „STEWAG-Kamin“ des nun bereits stillgelegten DKW Neudorf/Werndorf die Ansicht des südlichen Grazer Beckens. Aus großer Entfernung gibt dieser Kamin schon den ersten Hinweis auf unseren Heimatort. Nun wird der Kamin voraussichtlich im heurigen Sommer abgetragen und es verschwindet somit ein Werndorfer Wahrzeichen für immer.



Der Kamin in Werndorf wird abgerissen.

## Kalsdorf bei Graz

**Baubeginn für Park:** Mit dem Abbruch des ehemaligen Zielpunkt-Gebäudes wurde ein erster wichtiger Schritt für die Verwirklichung des St. Anna-Parks gesetzt. Der Gemeinderat hat mittlerweile beschlossen, die neue Musikschule als zentrales Element im Park zu integrieren. Dazu kommen noch großzügige Park- und Freiflächen sowie ein Cafe. Die Bauarbeiten für den ersten Bauabschnitt sollen noch im Sommer 2017 in Angriff genommen werden.

**Im Kulturkeller:** Im beliebten „Kalsdorfer Kulturkeller“ im Untergeschoß des Gemeindeamtes finden Veranstaltungen aller Art statt. Das abwechslungsreiche Programm mit Lesungen, Konzerten oder Kabarett wird auf der Homepage der Marktgemeinde Kalsdorf unter [www.kalsdorf-graz.at](http://www.kalsdorf-graz.at) angekündigt.

## Seiersberg-Pirka

**Neue Schule wächst:** Im Herbst 2017 wird in der neuen La Tour Schule Seiersberg mit zwei bis drei Klassen in der ersten Schulstufe gestartet. Bürgermeister Werner Baumann betont: „Fern ab von verstaubten Unterrichtsmethoden wird hier angeboten, was Bildungsexperten seit Jahren als einzigen Ausweg aus dem Pisa-Dilemma sehen. Es braucht Reformen und klare Regeln. Deswegen liegt man weit ab, wenn man die Schule in eine Waldorf-, Montessori- oder NMS-Schublade stecken will. Vielmehr sieht das Konzept ein Best of von bewährten als auch neuen Lehrmethoden vor.“

Und Baumann weiter: „Wir gehen neue Wege! Weg von einer Schule, die am Tropf starrer Lehrinhalte steht, hin zu einem vitalen und beweglichen System, in dem das Kind im Mittelpunkt und nach Abgang vor allen Möglichkeiten steht, die das Leben bietet. Die Schulform dazu ist eine Statutarschule, eine Privatschule somit, in der der Lernstoff der AHS unterrichtet wird, und das nicht ohne Grund, denn nach den vier Jahren Unterstufe können Schülerinnen und Schüler bequem bis zur Matura in der 8. Klasse die Vorteile der La Tour Schulen in Seiersberg nutzen.“

## Premstätten

**Ein gesundes Projekt:** Die Marktgemeinde Premstätten beschreitet mit dem Projekt „Gesunde Ernährung“ neue Wege in der Versorgung von Kinderkrippen, Kindergärten und Schulen. Zusätzlich zu regelmäßiger sportlicher Aktivität wird nun auch auf die Ernährung der Premstättnr Kinder ge-

*Alljährlich lädt die Gemeinde Wundschuh die Gemeinderatsmitglieder aus allen GU 6-Gemeinden zu einem Eisschießen ein. Es werden zwei Gruppen gelost und dann beginnt der lustige Vergleichskampf mit Holzstöcken. Bei einem gemütlichen Bauernschmausheuer im Gasthaus Haiden - klingt der Abend aus.*



achtet. Ab sofort werden in diesen Gemeinde-Einrichtungen alle Kinder mit ausgewähltem Obst und Gemüse von regionalen Bauern versorgt. Ergänzt wird diese Aktion durch Workshops für die Eltern, Hochbeete zum Selbstanbau und Ausflüge zu den teilnehmenden Bauern.

## Feldkirchen bei Graz

**Flächenwidmungsplan:** Im Frühsommer 2016 wurde die Bevölkerung der Marktgemeinde Feldkirchen bei Graz in einer öffentlichen Veranstaltung und in insgesamt vier Planersprechtagen über die geplanten Änderungen im Zuge der Revision des Örtlichen Entwicklungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes informiert. Es bedurfte mehrerer Ausschusssitzungen, um alle während der öffentlichen Auflage eingelangten Einwendungen und Stellungnahmen in der Entwurfsphase erörtern und behandeln zu können.

Aufgrund geänderter Planungsvoraussetzungen wurden zwischen Mitte Oktober 2016 und Mitte Jänner 2017 zusätzliche mündliche Anhörungen anberaunt. Die hieraus gewonnenen Erkenntnisse und ermittelten Ergebnisse flossen gemeinsam mit den Empfehlungen des zuständigen Ausschusses und örtlichen Raumplaners in ein fertiges Konzept, welches vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 1. Februar 2017 als Örtliches Entwicklungskonzept Nr. 4.00 und als Flächenwidmungsplan Nr. 4.00 einstimmig beschlossen wurde.

Es war ein kalter Winter 2016/17, den wir diesmal erlebten. Beim Wundschuher See gab es einen wasserspeienden Fisch, dem ein Eisbart gewachsen ist. Aber auch ein kalter Winterabend beim Wundschuhersee lud zu einem Abendspaziergang ein. Das Fernheizwerk Mellach war voll in Betrieb, um auch die Wärme nach Graz zu liefern, aber auch die Familienhäuser mussten eifrig einheizen. Auch das Kalvarienbergkreuz konnte in diesem Winter sehr schön in der Kälte mit Schnee angeschaut werden.



Johann Högler  
**WUNDSCHUHER  
PERSPEKTIVEN**



## VOR 25 JAHREN IN DER GEMEINDEZEITUNG WUNDSCHUH

**MÜLLSAMMLUNG.** Der Gemeinderat beschließt die Einrichtung von etwa 30 Müllinseln mit einem Weiß- und Buntglascontainer sowie einem Papier- und Metallcontainer.

**GEMEINDE-PREISSCHNAPSEN.** Beim traditionellen Gemeindepreisschnapsen setzt sich der Wundschuher Herbert Radl vor Franz Puchegger, Johann Karner, Anton Tschemmernegg und Alfred Likawetz durch. Die Siegerehrung nehmen Bürgermeister Herbert Gumpl und Vizebürgermeister Robert Kainz vor.

**TODESFÄLLE.** Die fünf Todesfälle in der aktuellen Gemeindezeitung-Ausgabe sind Franz Öhlwein aus Kasten, Wilhelm Schauer aus Gradenfeld, Paula Pregartner aus Wundschuh, Johann Straßberger aus Forst sowie Maria Janisch aus Gradenfeld.

**PREISKEGELN.** Das Preiskegeln des USV Raika Wundschuh im Gasthaus Haiden entscheidet der Werndorfer Erwin Renzhammer für sich. Er gewinnt 10.000 Schilling.

**RÜSTHAUSBAU.** Die Vorarbeiten für den Rüsthausbau sind bereits angelaufen. Noch in diesem Jahr soll der Rohbau durch die Mitfinanzierung der Gemeinde und Eigenleistung der Feuerwehr fertiggestellt sein.

**GEMEINDE-EISSCHIESSEN.** Insgesamt 18 Mannschaften - darunter auch eine reine Damenmannschaft mit Barbara Rupp, Monika Steinfeld, Heidi Pedit und Maria Schöggler - nehmen am Gemeinde-Eisschießen teil. Es siegen die Jäger vor dem Obstbauverein und dem ESV Wundschuh. Die Damenmannschaft belegt den neunten Platz.



Gabriela Wango  
Volksschuldirektorin

## AUS DER SCHULE GEPLAUDERT



**EISLAUFTRAINING MIT DEM ATSE GRAZ.** Wie schon im Vorjahr kamen unsere Volksschulkinder am 18. Jänner 2017 in den Genuss einer Trainingseinheit mit den Grazer Eishockeyspielern des ATSE. Neben grundlegenden Übungssequenzen kam auch das freie Spiel auf dem Eis nicht zu kurz. Die Möglichkeit, mit erfahrenen Hockey-

spielern zu trainieren, erfolgte über die „Gesunde Gemeinde“. Ein Dank gilt auch den engagierten Eltern für die Bewirtung der Kinder und den Transport der Sporttaschen und Hockeyschläger!



**WEIHNACHTSFEIER.** Die Weihnachtsfeier fand aufgrund steigender Zuseherzahlen am 16. Dezember 2016 erstmals im Kulturheim statt. Außerdem einigten wir uns auf einen Termin am Nachmittag. Um 16 Uhr warteten schon viele Eltern, Omas, Opas, Angehörige und Verwandte auf unser spannendes Weihnachtsprogramm. Alle

Klassen hatten einen Beitrag vorbereitet und einige Lieder wurden gemeinsam gesungen. Die Bläserklassen zeigten ihr Können und die Musikschule rundete mit ihrem Auftritt unser Programm ab. Anschließend sorgte der Elternverein für die gute Verpflegung all unserer Künstler und anderer hungriger Besucher.



**WEIHNACHTSGOTTESDIENST.** Unseren alljährlichen Weihnachtsgottesdienst feierten wir in unserer Volksschule im Turnsaal. Frau RL Andrea Wagner hatte alles sehr festlich geschmückt und Herr Diakon Wolfgang Garber gestaltete die Feier in seiner umsichtigen Weise, sodass für uns alle eine stimmige Atmosphäre herrschte. Mit Liedern und Geschichten untermalten wir die Feier und das gemeinsame Warten auf den Heiligen Abend fiel uns dabei um einiges leichter.

## Wundschuher Zeitreise

Diese „Zeitreise“ ist eine Sammlung von Artikeln, betreffend unsere Gemeinde, aus dem „Sonntagsboten“, dem Vorgänger der Bauernzeitung „NEUES LAND“. Die Sammlung wurde von Herrn Dr. Bernhard Reismann zur Verfügung gestellt. Ein herzliches „DANKE“ dafür. Erwähnenswert ist noch, dass der Text original wiedergegeben wird.

### Sonntagsbote 3. Juni 1917 Ausgabe Nr. 22, Seite 14

*Schadenfeuer, Todesfall. Am 22. Mai brach im Wirtschaftsgebäude der Geschwister Michael und Maria Hackl vulgo Lahmbauer gegen 3 Uhr nachmittags ein Brand aus, dem das Gebäude samt den Futtermitteln zum Opfer fiel. Das Vieh konnte gerettet werden, leider wurde der vulgo Stumpfsohn dabei durch einen Ochsen an der Lippe derart verletzt, dass er ärztliche Hilfe aufsuchen musste. Außer der Ortsfeuerwehr erschien auch in anerkennenswerter Schnelligkeit die Feuerwehr von Werndorf. Wie der Brand entstanden ist, konnte bis heu-*

*te noch nicht ermittelt werden, man vermutet Brandstiftung durch einen verwahten Knaben, der sich zur selben Zeit in der Nähe herumgetrieben haben soll. Da die Versicherungssumme gering ist, erleidet der Besitzer, der zur Zeit des Brandes sich im Felde (Anm.: heißt „im Kriegseinsatz“) befand und telegraphisch heimerufen wurde, einen bedeutenden Schaden. – Kurze Zeit nach dem Feuerläuten kündete das Läuten der Zügelglocke den Tod der ältesten Person der Pfarre, der 91-jährigen Theresia Schalk vulgo Ortnermutter in Forst an.*

# Ritschert mit Schnellbackbrot

Die eiskalten Tage im Jänner und ein von einem Räucherspezialisten erhaltenes schönes Stück frisch geselchtes, magerer Bauchspeck haben mich zum Kochen einer typischen steirischen Spezialität angeregt. Ein Ritschert, so wie ich es von meiner Jugend her kannte. Ich erinnerte mich an den feinen, würzigen Geschmack vom frischen Selchfleisch, den nussigen Geschmack der Rollgerste und der Käferbohnen, an die zarte Süße der Karotten und die sämige Konsistenz dieses Eintopfes. Dazu ein frisches, wenn möglich selbstgemachtes Vollkorn-Schwarzbrot.

## Ritschert:

**Zutaten für 6 Personen:** 60 dag Selchfleisch (oder 1 kg Selchrippler), 18 dag Rollgerste, 15 dag gekochte Käferbohnen, 15 dag Karotten, 10 dag Petersilienwurzel, ca. 10 dag gelbe Rüben, ca. 8 dag Sellerieknolle, 15 dag Zwiebel, 10 dag Lauch, 2 bis 3 Knoblauchzehen, 2-3 kleine Blätter getrockneter Salbei, Pfeffer, Salz.

**Zubereitung:** Das ganze Stück Selchfleisch mit Schwarte in ca. 2 Liter leicht gesalzenem Wasser gemeinsam mit den Knoblauchzehen und mit dem grob geschnittenen Zwiebel weich kochen. Das gekochte Selchfleisch aus der Suppe herausnehmen und zugedeckt beiseite stellen. Die Suppe durch ein Sieb gießen.

Nun die Rollgerste in der so entstandenen klaren Selchsuppe weich kochen. Kochdauer je nach Sorte und Qualität ca. 45 Minuten. Nach 20 Minuten das in kleine Würfel geschnittenen Wurzelwerk und die Salbeiblätter dazugeben. Die Suppe sollte, um ein Anlegen zu verhindern, immer wieder leicht umgerührt werden. Sollte die Suppe zu sämig werden, dann mit etwas Wasser aufgießen.

Vom Selchfleisch die Schwarte entfernen

# Den Köchen und Köchinnen über die Schulter geschaut

Von Julius Rinner



und das Fleisch in mundgerechte Stücke schneiden und gemeinsam mit den vorgekochten Käferbohnen und den in schmale Ringe geschnittenen Lauch zu der Rollgerstensuppe geben und noch kurz köcheln lassen. Das Ritschert sollte eine feine, sämige Konsistenz haben. Nach persönlichem Geschmack mit Salz und Pfeffer abschmecken. Fertig ist eine feine, geschmackvolle Mahlzeit. Als Beilage dazu harmoniert ein frisches, knuspriges Schwarzbrot - am besten selbst ganz frisch und schnell zubereitet:

## Vollkorn-Schnellbackbrot:

Dieses einfache Rezept habe ich bei einem Diätkochkurs bei einer Reha in St. Radegund bei Graz kennengelernt. Zubereitungszeit: ca. 100 Minuten (ca. 20 Minuten Vorbereitungszeit, 20 Minuten Gehzeit und ca. 60 Minuten Backzeit).

## Zutaten für 1 Brot in einer 25 cm Kastenform:

Ca. 500 ml lauwarmes Wasser, 1 EL Honig, 2 EL Naturjoghurt, 1 Packung Trockenhefe, 50 dag Dinkelmehl (oder einer Mischung von Vollkornmehlen: zum Beispiel 20 dag Dinkelmehl, 10 dag Weizenvollkornmehl und 20 dag Roggenvollkornmehl). Bei Verwendung von Roggenmehl empfiehlt sich die Zugabe von getrocknetem Sauerteig (erhältlich in guter Qualität bei der Ölmühle Haindl in Kalsdorf), 1 TL Brotgewürz, 1 kleiner EL Salz, 3 bis 4 EL Sonnenblumenkerne (Kürbiskerne, Walnüsse, Leinsamen...),

etwas Öl, Butter oder Schmalz zum Ausstreichen der Form.

**Zubereitung:** Honig in ca. 100 ml warmen Wasser auflösen, das Joghurt und die Hefe unterrühren (bei Verwendung von Roggenmehl noch etwas 1 bis 2 EL getrockneten Sauerteig dazugeben), ca. 10 bis 15 min. stehen lassen, bis sich Bläschen bilden. Anschließend ca. 300 ml Wasser unterrühren.

Mehl mit Brotgewürz, Salz, den Sonnenblumenkernen vermischen und mit der Hefeflüssigkeit verrühren, bis ein glatter, weicher Teig entsteht (ev. noch etwas warmes Wasser dazugeben).

Den Teig in die gefettete, bemehlte oder mit Sonnenblumenkernen ausgestreuten Form geben, glatt streichen und 10-20 min. an einem warmen Ort gehen lassen.

Die Kastenform ohne Vorheizen bei ca. 230 Grad Umluft ca. 20 min. backen, dann die Temperatur auf 190 Grad (Umluft) reduzieren und für ca. 40 min. fertig backen. Um ein rundum knuspriges Brot zu erhalten, das Brot ca. 10 min. vor Ende der Backzeit aus der Form nehmen. Das fertige heiße Brot mit wenig Wasser besprühen oder bestreichen.

Das Ritschert in Suppenteller anrichten, mit wenig grüner Petersilie bestreuen und mit dem Schnellbackbrot servieren.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Zubereiten und viel Genuss beim Verspeisen dieses schmackhaften Eintopfes!



*Dinkelvollkornbrot und Mischbrot mit Nüssen, Sonnenblumenkernen und Leinsamen.*

*Dieses Ritschert wird neben anderen feinen Speisen beim 50-Jahr-Jubiläum des Fremdenverkehrsvereines am 21. Mai angeboten.*



# Damit's net vergess'n wird!

Eine Serie von Gemeinderätin Renate Zirngast



## Wider die Kraft des Feuers

Unsere Freiwillige Feuerwehr feiert heuer ihr 125-Jahr-Jubiläum! Aus diesem Grund möchte ich einen kleinen Einblick in die wichtigen Aufgaben rund um Feuerverhütung in der „guten alten Zeit“ geben. Da die technischen Möglichkeiten noch sehr begrenzt waren, war die bauliche Veränderung von Gebäuden sehr wichtig zur Vermeidung von Bränden. Daher wurden Inspektionen (Feuerbeschau) durchgeführt und die notwendigen Maßnahmen vorgeschrieben. Die Unterlagen stammen aus dem Landesarchiv Steiermark und wurden mir von der Freiwilligen Feuerwehr Wundschuh zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank!

### An den Gemeindevorstand in Wundschuh, 13. Juni 1853:

Die löbliche k.k. Bezirkshauptmannschaft zu Graz erstattet dem Gemeindevorsteher von Wundschuh Bericht über die in seiner Ortsgemeinde aufgefundenen feuergefährlichen Wohnstätten zufolge Auftrages vom 29. Juli d. J. Zahl 9312.

Verzeichnis über die in der Ortsgemeinde Wundschuh mit Rauchzimmern und mit feuergefährlichen Küchen:

Im Orte Forst: Feuergefährliche Küchen: Haus Nr. 3 (vlg. Österreicher), Haus Nr. 4 (vlg. Fleischhaker), Haus Nr. 5 (vlg. Schattenbauer), Haus Nr. 8 (vlg. Schmied), Haus Nr. 14 (vlg. Ortner).

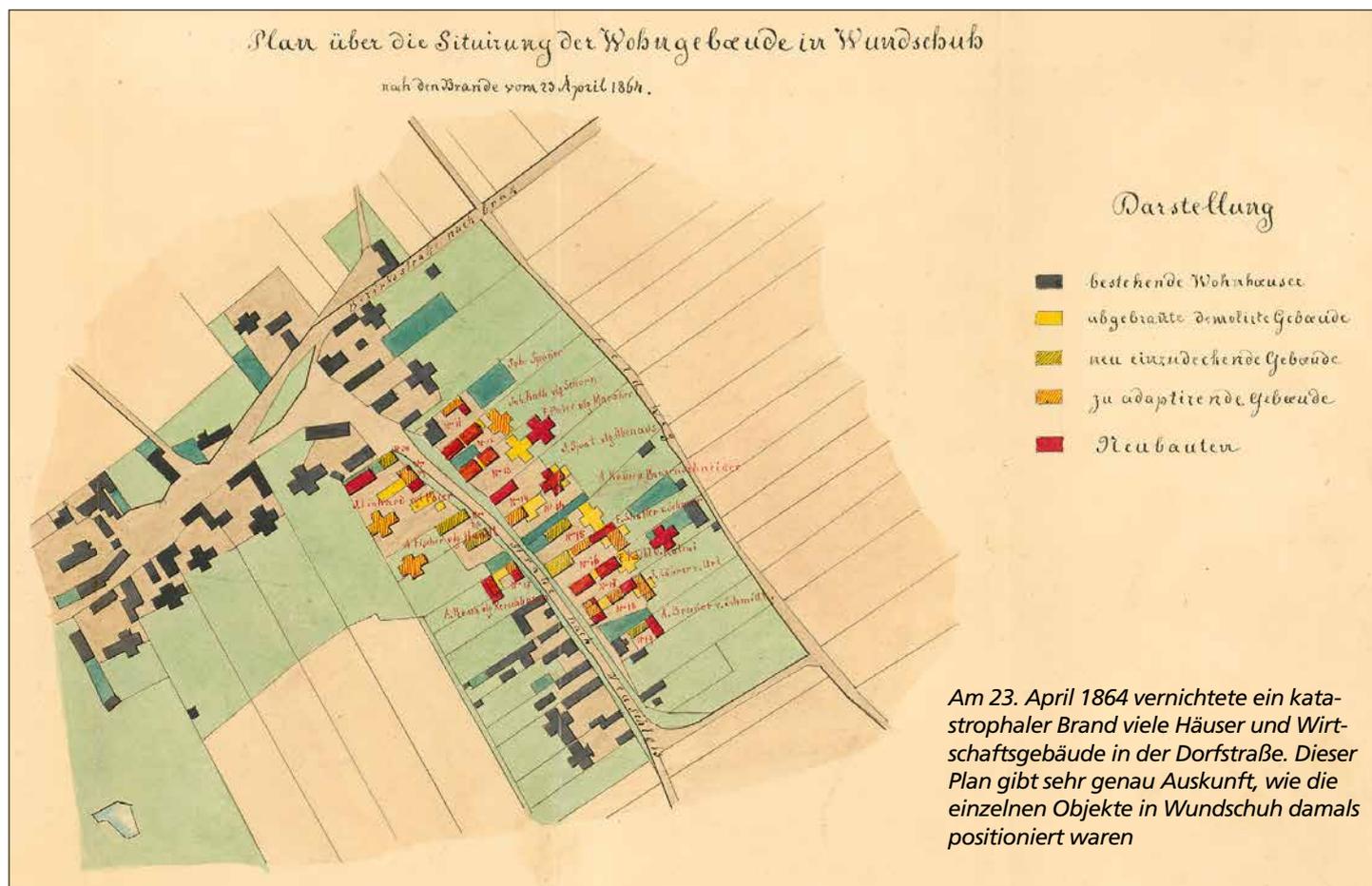
Im Orte Kasten: Haus Nr. 4 (Rauchzimmer, Rath Franz), Haus Nr. 10 (vlg. Niesel,

Rauchzimmer). Feuergefährliche Küchen: Haus Nr. 8 (Krispel Franz), Haus Nr. 9 (vlg. Bauernjackl), Haus Nr. 11 (vlg. Bauernschuster), Haus Nr. 17 (vlg. Hoyer), Haus Nr. 20 (vlg. Ortweber), Haus Nr. 25 (vlg. Kerschbauer).

Im Ort Ponigl: Feuergefährliche Küchen: Haus Nr. 5 (vlg. Kager/Ghager), Haus Nr. 10 (vlg. Panter), Haus Nr. 11 (vlg. Trattenweber), Haus Nr. 12 (vlg. Schuster), Haus Nr. 13 (vlg. Schrotter), Haus Nr. 7 (vlg. Tönl, Rauchzimmer), Haus Nr. 8 (vlg. Krauser, Rauchzimmer).

### Antwortschreiben des Gemeindevorstandes mit Vorstand Georg Kainz am 10. Juni 1854 an die Bezirkshauptmannschaft:

Löbliche k.k. Bezirkshauptmannschaft! Gemäß Auftrages vom 29. Juli v. J. Nr. 9312 berichtet der gehorsamst gefertigte Gemeindevorsteher im Betreff der in seiner Amtsgemeinde aufgefundenen feuergefährlichen Wohnstätten, welche in diesem Jahre sollen neu gebaut werden. In der Gemeinde Kasten Nr. 9 ist der vom Gemeindevorsteher aufgetragene Bau neu hergestellt, ebenso Nr. 4 ist der Bau bereits angefangen und seinem Ende nahe. Nr. 8, 10, 11, 17, 20 und 25 können die betreffenden Parteien wegen Mangel an Ziegel den Bau heuer nicht mehr vornehmen. In der Gemeinde Ponigel ist der Bau Nr. 5 in der Arbeit. Nr. 11 und 13 werden heuer noch gebaut und Nr. 8, 10 und 12 werden ihre Häuser ganz neu vorschriftsmäßig bauen,



Am 23. April 1864 vernichtete ein katastrophaler Brand viele Häuser und Wirtschaftsgebäude in der Dorfstraße. Dieser Plan gibt sehr genau Auskunft, wie die einzelnen Objekte in Wundschuh damals positioniert waren

aber wegen Mangel an Ziegeln können sie den Bau heuer nicht mehr vornehmen und ebenso in der Gemeinde Forst Nr. 3, 4, 5, 8 und 14. Da nun diese oben angeführten Parteien, die ihre Wohnstätten nicht mehr im Stande sind neu herzustellen unter die Klasse der ärmeren gehören und bei dem Umstande, dass sie um ihr bares Geld keine Ziegeln zu kaufen bekommen, so haben sie sich entschlossen, 11 und 14 zusammen zu wirken und den zu ihrem Baue erforderlichen Ziegeln in diesem Jahre selbst zu erzeugen, um sodann im nächsten Frühjahr ihre aufhebenden Pflichten rechtzeitig nachzukommen.

Daß sie das oben Angeführte wirklich machen und dass es den betreffenden Parteien sehr schwer fallen würde, ihre hierzu nöthigen Ziegeln weither zu führen, denn diese kostspieligen Lebensmitteln jetzigen Zeit. Aus diesen rücksichtswürdigen Gründen bittet der gehorsamst gefertigte Gemeindevorsteher im Namen der betreffenden Parteien Eine löbliche k.k. Bezirkshauptmannschaft geruhe diese Bauten auf das nächste Jahr gütigst zu bewilligen.

#### **Antwort der Bezirkshauptmannschaft vom 12. September 1854:**

Dekret: An den G. V. in Wundschuh: Indem die K.K. Bez. Hauptmannschaft den Bericht vom 10. Juni 1854 über die getroffenen Maßregeln zur Beseitigung der feuergefährlichen Wohnstätten in der Ortsgemeinde Wundschuh zur befriedigenden Kenntniß nimmt, wird der G. V. nur noch

aufgefordert, mit aller Energie dafür zu wirken daß jene Bauführungen, die in diesem Jahr aus den angegebenen Gründen nicht mehr ausgeführt werden können, im nächsten Frühjahr zuverlässig in Angriff kommen.

#### **Vom Nachtwächter und schweren Bränden:**

Gemeindevorstand hat in einem Schreiben am 25. September 1852 die Bezirkshauptmannschaft informiert:

Laut hohem Anlaß vom 21. August l. J. Z. 10858 beauftragt der gefertigte Gemeinde Vorstand Einer löblichen K.K. Bezirkshauptmannschaft, daß in der Gemeinde Wundschuh Johann Hackl, vulgo Lambauer, mit einem jährlichen Gehalt von 3 Gulden als Nachtwächter angestellt ist; in der Steuergemeinde Kasten und in Ponigl wird der Nachtwächterdienst gemeinschaftlich ausgeübt.

#### **Entnommen der Gendarmerie-Chronik Wundschuh**

13.5.1967: Um ca. 22.00 Uhr brach im Kaiserwald ca. 500 m südöstlich der Kaiserwaldsiedlung im Gemeindegebiet Zwaring ein Brand aus. Es fielen ca. 15 Joch 25-jähriger und ca. 10 Joch 15-jähriger Waldbestand zum Opfer. Der Brand wurde um ca. 8.00 Uhr vom Aufsichtsjäger Franz Niggas entdeckt. Der Brand dürfte durch ein unvorsichtiges Wegwerfen eines Zigarettenstummels oder Zündholzes von bisher unbekanntem Täter hervorgerufen wor-

den sein. Vom Brand wurden die Wälder der Besitzer Adolf Huber aus Abtissendorf, Gutsbesitzer Gustav Des Enffans Avernas aus Wundschuh und Franz Hofer aus Thalerhof betroffen. Der Gesamtschaden beträgt ungefähr 250.000,- Schilling. Die Löscharbeiten wurden von der FF Zwaring durchgeführt.

24.7.1967: Um ca. 14.45 Uhr entlud sich über Wundschuh ein starkes Gewitter. Dabei schlug ein Blitz in das Wirtschaftsgebäude des Landesprodukthändlers August Winkler in Gradenfeld ein und setzte den Dachstuhl in Brand. Das Gebäude wurde bis auf die Grundmauern vollkommen verwüstet. Es fielen dem Brand ein Fuhrwagen, ca. 3000 kg Stroh und ca. 5000 Stück Kartoffelsäcke zum Opfer, sodaß ein Gesamtschaden von ca. 200.000,- Schilling entstand. Durch das Zusammenwirken der FF Wundschuh und Zettling konnte der Brand in kürzester Zeit gelöscht und ein Übergreifen des Feuers auf das Wohnhaus verhindert werden.

28.9.1967: Durch Blitzschlag wurde ein Brand im Wirtschaftsgebäude der Besitzerin Theresia Reczek in Kasten Nr. 3 ausgelöst. Es fielen diesem Brand der gesamte Dachstuhl, ca. 5.000 kg Heu, ca. 5.000 kg Stroh, 2 Schrotmühlen, 3 leere Mostfässer und 5 Fenster zum Opfer. Der Schaden beläuft sich auf ca. 200.000,- Schilling. Durch das rasche Eingreifen der FF Wundschuh u. Werndorf konnte der Brand innerhalb einer Stunde unter Kontrolle gebracht werden.



Die Freiwillige Feuerwehr Wundschuh ist seit dem Jahr 1892 im Einsatz. Im Bild ist der Chevrolet aus den 1950er-Jahren zu sehen.



## RÜCKBLICK

### ReForm yourself!

Natürliche Wege zur Wohlfühlfigur - Körperform aus Sicht der TCM - dies war das Motto eines Vortrags vom Wundschuher Mag. Uwe Triebel am 11. Jänner 2017. Der Psychologe und TCM-Experte informierte über verschiedene Ansätze, wie man seinen Körper wieder in Form bringen kann,

wenn dieser aufgrund des Lebensstils etwas aus der Form gekommen ist. Da jedoch nicht nur die Ernährung eine große Rolle für das Wohlfühlen im eigenen Körper spielt, sondern laut Mag. Triebel auch die Psychologie der Muskulatur und die Astrologie der einzelnen Person ausschlaggebend für die

Verteilung des Gewichts ist, war es für die ZuhörerInnen besonders spannend, in diese neue Thematik einzusteigen.

Einer möglichen Umstrukturierung des Körpers steht Uwe Triebel mit wertvollen Tipps bei, er führt seine Praxis in Wundschuh, Am Rehgrund 4.



### Eislaufkurs für Kindergartenkinder

Auch heuer wurde von der Gesunden Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem ATSE-Graz und dem Eisschützenverein Wundschuh wieder das Angebot an alle Kindergartenkinder weitergegeben, an einem Gratis-Eislaufkurs teilnehmen zu können.

Eine Vielzahl an kleinen Stöpseln tummelte sich also am 19. und 20. Jänner 2017 auf unserer wunderschönen Eisfläche am Ziegelweg mit Eishockey- und Eiskunstlauftrainern. Schön zu sehen waren die Fortschritte, die die Kinder in dieser kurzen Zeit machten!



### Erzählkunstabend mit Musik, Maultrommel, Harfe, Flöten, Klangschalen, Steinen

Die Volksschule Wundschuh setzt im heurigen Schuljahr den Schwerpunkt Märchen. Aber nicht nur die Kinder kommen so während des Unterrichts immer wieder in Kontakt mit der wunderbaren Welt der Märchen. Auch die Erwachsenen hatten am 20. Jänner 2017 durch einen Erzählkunstabend mit Frederik Frans Mellak aus Kumberg den Genuss, auf vergnügliche Weise für einige Zeit von der Erfahrungslast des Alltags befreit zu werden. Erzählt wurden Märchen und Geschichten, die unsere gewohnten Sichtweisen ändern. Herr Frederik Frans

Mellak bot den Besucherinnen und Besuchern poesievoll Kleinkunst kombiniert

mit harmonischen Melodien von verschiedensten Instrumenten.





## Eislauftraining für die Volksschulkinder

Auch unsere Volksschulkinder genossen einen herrlichen Vormittag am Eis.

Unterstützt von Eishockey-Spezialisten des ATSE-Graz konnten die Mädels und Burschen am 18. Jänner 2017 ihr Können mit Schlittschuhen verbessern. Mit viel Spaß und Ehrgeiz waren die Kinder mit und ohne Ho-

keyschläger gerne am Eis unterwegs und genossen danach die vom ESV gerichtete Jause.

Das Eislaufen auf der Wundschuer Eis-anlage hat sich im heurigen Winter als die große Freizeitbeschäftigung vieler Kinder herauskristallisiert.



## Reanimations- u. Defi-Schulung

Genau 72 TeilnehmerInnen zählte die Reanimations- und Defibrillatorschulung am 4. Februar 2017 im Kulturheim Wundschuh.

Im Rahmen des Gesunden-Gemeinde-Projekts „Herzsicherheit für Wundschuh“ wurde vielen Vereinsmitgliedern gezeigt, wie man sich im „Notfall Herzstillstand“ verhalten soll und welche die richtigen Maßnahmen bis zum Eintreffen von Notarzt und Rettung sind. Gregor Fink von der Heartbeat-Foundation und Dr. Wolfgang Hansel von „Kinder lernen Leben retten“ ließen den Funken überspringen und konnten die TeilnehmerInnen gut auf einen Ernstfall vorbereiten.

Ab sofort gibt es dank des Gesunden-Gemeinde-Projekts in Kooperation mit der Heartbeat-Foundation neben dem schon langjährigen Defibrillator-Standort Raiffeisenbank Wundschuh einen weiteren, für jeden zugänglichen Defibrillator. Dieser wurde an der Nordwand des Kulturheims

montiert und installiert. Es ist ein GPS-ausgerüstetes Gerät, das bei Entnahme sofort mit der Rettungsleitstelle in Graz verbindet und somit das eigene Absetzen des Notrufs ersetzt. Für sämtliche sportliche Ereignisse (ob Fußball, Tennis, Stockschießen), kulturelle Ereignisse im und rund ums Kulturheim, Zusammenkommen rund um die Pfarre und den Friedhof, für Kindergarten und Schule ist dies ein zentraler Platz, um den Defibrillator in Griffweite zu haben.

Ein dritter, portabler Defibrillator steht ab sofort im Gemeindeamt Wundschuh bereit. Dieser kann von Vereinen für Ausflüge oder Feste ausgeborgt werden. In den „Eiswochen“ wird dieser Defi allerdings am Eislaufplatz stationiert sein. Dankenswerterweise wurde dieses Gerät von der in Wundschuh ansässigen Firma Anton Paar SportsTec GmbH gespendet. Wir danken herzlichst Frau Maria Santner und ihrem Team für diese großzügige Spende!





## Vortrag für Erwachsene am 3. März 2017

Der von der Gesunden Gemeinde organisierte Vortrag zum Thema „Sicher im Netz“ für Erwachsene am Freitag, 3. März 2017, war bestimmt für alle ZuhörerInnen sehr informativ und erweckte mitunter das eine oder andere „Aha-Erlebnis“. Der Medienpädagoge, Sexualpädagoge und Psychotherapeut in Ausbildung Lukas Wagner aus Hart bei Graz hat sein breites Wissen zum Themenschwerpunkt Jugendliche, junge Erwachsene, neue Medien und digitale Lebenswelten mit den aufmerksamen TeilnehmerInnen geteilt und in eine digitale Welt eintauchen lassen, von der wir nur erahnen können, wie groß und mächtig sie tatsächlich ist.

Sehr anschaulich waren seine Darstellungen der digitalen Lebenswelt der Jugendlichen von heute und die Chancen und Möglichkeiten der digitalen Vernetzung in-

klusive deren Vor- und Nachteile. Erfahren konnten die BesucherInnen des Vortrags, wie Kinder und Jugendliche soziale Netze nutzen und wie sie sich inszenieren. Auch der Ausblick auf eine mögliche zukünftige Entwicklung, worauf weiter geachtet werden muss und die altersentsprechenden Schritte sein können, waren überaus wertvolle Tipps für alle Anwesenden.



## Workshop am 4. März 2017

Gleich 28 Jugendliche nahmen am Workshop „Sicher im Netz“ am Samstag, 4. März 2017, im Kulturheim teil.

Der Vormittag gestaltete sich mit den aktiven und sehr interessierten Jugendlichen extrem toll, da der Vortragende Lukas Wagner die Kids innerhalb kürzester Zeit in seinen Bann gezogen hatte.

Auf einer Ebene mit den Jugendlichen informierte, diskutierte und tauschte er sich wunderbar mit allen Mädels und Jungs

aus - die Welt der heute Jungen spielt sich interaktiv im Netz ab! Und so bekamen alle einen guten Einblick in die Vorteile des Postens, Appens und Teilens. Jedoch wurden auch die Gefahren, die zuhauf im Internet auf uns alle warten, gut erklärt und von den Youngsters toll aufgenommen. Danke an alle Jugendlichen, die sich offensichtlich für dieses Thema interessiert haben - bitte teilt euer von Lukas Wagner erlangtes Wissen mit Freundinnen und Freunden!!!



## Eltern-Kind-Turnen

Der Themenschwerpunkt „Schneemann“ zog sich in den Wintermonaten durch das Eltern-Kind-Turnen für Kinder von 2 - 3 1/2 Jahren.

Mit entsprechenden Liedern und Tänzen, Fingergedichten und Reimen weckte die Wundschuher Mototherapeutin Christa

Lienhart die Neugierde der kleinsten Turner auf sämtliche motorische Angebote im Turnsaal. Egal ob grob- oder feinmotorisch - die Kinder ließen sich auf das vielfältige Angebot ein und machten so ganz wunderbar viele wertvolle Sinneserfahrungen für ihre weitere Entwicklung.



### ANGEBOT

## Zweite Schulung für Reanimation und Umgang mit Defi

Aufgrund der großen Nachfrage hat die Gesunde Gemeinde einen zweiten Schulungstermin für Reanimation und Umgang mit einem Defibrillator organisiert.

Am **Samstag, 29. April 2017**, werden, wie schon am 4. Februar 2017, Experten von der Heartbeat-Foundation die Herzdruckmassage und die Verwendung eines Defibrillators erklären. Dieses Mal sind allerdings nicht nur Vereinsmitglieder angesprochen, sondern jede/jeder Wund-



schuherIn kann an dieser Schulung teilnehmen. Stattfinden wird die ca. 75-minütige Einheit am Vormittag im Kulturheim, wobei eine verbindliche Anmeldung am Gemeindeamt bis 14. April 2017 die Voraussetzung dafür ist. Die genauen Startzeiten fixieren sich aufgrund der TeilnehmerInnenanzahl und werden nach Anmeldeschluss bekannt gegeben. Achtung - nur begrenzte Anzahl möglich. Bei Interesse gleich anmelden!

## Pilates

Die Pilates-Trainerin Brigitte Steurer bietet wieder Pilates-Stunden in Wundschuh an. Immer montags Abend wird im Volksschul-Turnsaal die gesamte Körpermuskulatur trainiert - inklusive Gesichts- und Lachmuskeln. Seien Sie dabei und stärken Sie Ihre Tiefenmuskulatur, um Haltungproblemen vorzubeugen und ein besseres Körperbewusstsein zu erlangen. Um ein optimales Trai-

ning für alle Beteiligten bieten zu können, gibt es von nun an mit Beginn um 18.00 Uhr eine Einheit „Pilates - light“ und mit Beginn um 19.00 Uhr eine Einheit „Pilates - intensive“. Für die 9 Einheiten im Zeitraum nach Ostern bis zu den Sommerferien zu insgesamt 67,50 Euro kann man sich bis Freitag, 14. April 2017, im Gemeindeamt mittels Bezahlung der Kurskosten anmelden.

## Hip-Hop

Jungs und Mädels im Alter von 6 bis 14 Jahren haben auch weiterhin die Möglichkeit, am Hip-Hop-Kurs von und mit Kristina Weitacher teilzunehmen.

Diese Art von Tanz bietet einen optimalen und gesunden Ausgleich zum schulischen Alltag. Es verbessert sich nicht nur das Körpergefühl, der Selbstwert und die Konzentration, sondern aus physiologischer Sicht auch die Leistung des Herz-Kreislaufsystems, die Körperhaltung und die Koordinationsfähigkeit.

Kursstart ist der 25. April 2017 und es werden 9 Termine im restlichen Semester zu folgenden Zeiten angeboten: (*immer dienstags im Volksschulturnsaal*):

*Jungs 1. bis 3. Klasse VS von 15.00 bis 16.00 Uhr*

*Mädchen 1. bis 3. Klasse VS von 16.00 bis 17.00 Uhr*

*Jugendliche ab 4. Klasse VS von 17.00 bis 18.00 Uhr*

Bitte um Anmeldung mittels Bezahlung der 9 Einheiten um 90 Euro bis Freitag 14. April im Gemeindeamt.

## Workshop „Grüne Kosmetik“

Pflege für die ganze Familie, die so natürlich ist, dass man sie essen kann. In einem Workshop mit der Dobler Kräuterpädagogin Susi Kovacec wird gezeigt, wie man schnell und einfach Kosmetik mit natürlichen Zutaten, die aus dem Garten oder Supermarkt sind, herstellen kann. Gemeinsam werden 3 Produkte zum Mitnehmen gezaubert.

Termin: Mittwoch, 3. Mai 2017 von 17.00 bis 20.00 Uhr, Ort: Räumlichkeiten der Nachmittagsbetreuung.

Kosten: 40,- Euro inkl. Materialkosten

Anmeldung mittels Bezahlung der Kurskosten bis 21. April 2017 im Gemeindeamt Wundschuh - Achtung : begrenzte TeilnehmerInnenanzahl.

# Der Fremdenverkehrsverein ist 50 Jahre jung

Der Fremdenverkehrsverein Wundschuh wurde 1967 von engagierten Wundschuer Bürgern gegründet und begeht 2017 sein 50-jähriges Bestehen. Ein guter und schöner Grund Rückschau über das Geschehen über 50 Jahre Fremdenverkehrsverein zu halten.

Die Vereinsgründer und erster Vorstand des Vereines waren der damalige Bürgermeister Vinzenz Kainz, Gastwirt Friedrich Prassl-Fortmüller, Gemeinderat Johann Högl und der für die Idee Fremdenverkehrsverein Wundschuh stark engagierte Josef Rupp.

Die Grundidee und Motivation für die Gründung des Vereines waren der Ausbau



Der Wundschuer Badensee war bis 1990 die Basis des Fremdenverkehrsvereins.



Herbert Gumpl und Anton Hubmann am Eingang zum Wundschuer Badensee.



Seit dem Jahr 1970 gibt es regelmäßig den Fetzenmarkt.

des Wundschuer Mitterteiches zu einem Badensee, um damit einen Fremdenverkehr für Wundschuh zu initiieren. Der Mitterteich wurde vom neu gegründeten Verein von der Besitzerfamilie Des Enffans Avernas gepachtet. Der Mitterteich wurde mit großem Aufwand und Engagement, mit großzügiger finanzieller Unterstützung durch die Gemeinde zu einem wunderbaren Badensee, dem **Wundschuer Badensee**, ausgebaut. Zeitgemäße Umkleidekabinen, Duschanlagen, ein Buffet, Ruderboote, gepflegte Liegewiesen, Kinderspielplatz und der große Naturbadensee in einer schönen, ruhigen Landschaft waren für viele erholungssuchende Badefreunde ein guter Grund, das Familienfreizeitzentrum im Kaiserwald zu besuchen. Der Badensee wurde an schönen Tagen von einigen tausend Besuchern nahezu gestürmt. Einige Fremdenzimmer und die ausgezeichnete Wundschuer Gastronomie sorgten über viele Jahre für einen regen Fremdenverkehr in Wundschuh.

Das erste Leitbild des Vereines „Wir sind für alle da“ prägte die Aktivitäten des neuen, ehrgeizigen Vereines. Andere parallel laufende, ebenfalls fremdenverkehrsfördernde und der Wundschuer Gemeinschaft dienende Aktivitäten wurden vom Fremdenverkehrsverein organisiert und veranstaltet.

In den 1970er Jahren wurde der erste **Fetzenmarkt** abgehalten. Der Wundschuer Fetzenmarkt wurde zu einer immer größer werdenden und regelmäßig abgehaltenen Veranstaltung, eine für Wundschuh bedeutende Veranstaltung, die heute noch großen Zuspruch findet.

In diesen Jahren wurde der vom Fremdenverkehrsverein gestaltete, durch alle Ortsteile führende Radweg, gemeinsam mit dem ORF Steiermark, als „ORF WIR Radwanderweg“ eröffnet. Dieser gut beschilderte Radwanderweg wird nach wie vor – vor allem bei dem auch jetzt noch regelmäßig stattfindenden **Wundschuer Radwandertag** - von zahlreichen Radfahrern benutzt.

Am Hauptplatz wurde eine Panoramatafel aufgestellt. Damit wird den wanderfreudigen Besuchern ein Überblick über die Ortschaft und die Wandermöglichkeiten gegeben.

Im Laufe der Jahre wurden in allen Ortsteilen für Wanderer und Spaziergänger mehr als **60 Ruhebänke** aufgestellt. Die Wartung und Pflege dieser Ruhebänke ist auch heute noch eine der Aufgaben des Vereines.

Der **Bestandsvertrag für den Badensee** wurde 1990 nicht mehr verlängert. Ab

diesem Zeitpunkt war dem Fremdenverkehrsverein die ursprüngliche und wichtigste Basis zur Förderung des Fremdenverkehrs in Wundschuh entzogen. Auch die Freigabe der Schotterteiche im Süden von Graz führte zu einem Rückgang der Badegäste in Wundschuh. Der zu diesem Zeitpunkt tätige Obmann des Vereines, Anton Hubmann, musste auf Grund dieser Situation mit seinen Vorstandsmitgliedern und aktiven Beiräten ein neues Vereinsleitbild finden. „**Verschönerung des Ortsbildes und Förderung des gesellschaftlichen Dorflebens**“ wurde das neue Leitbild. Die Aktivitäten des Vereines wurden in weiterer Folge verstärkt auf das Wohl der Wundschuer Bevölkerung und das Erscheinungsbild von Wundschuh ausgerichtet.

Was geschah in den folgenden Jahren bis heute? Diese Frage bedingt eine Aufzählung der wichtigsten Aktivitäten und bedeutendsten finanziellen Beteiligungen zur Verschönerung des Ortsbildes und zur Förderung des gesellschaftlichen Dorflebens. Diese Auflistung kann auf Grund der vielfältigen Geschehnisse keinen Anspruch auf Vollständigkeit haben:

Renovierung und Neuerrichtung des Kreuzes am Kellerweg. Finanzierung, Aufstellung und laufende Instandhaltung des Kreuzes am Kalvarienberg. Zuschuss zur Renovierung der Kapelle in Ponigl. Zuschuss zur Renovierung der Kapelle in Forst. Vorgartenbepflanzung, Beleuchtung und Ruhebänke der Kapelle in Gradenfeld, Renovierung des Bildstockes Dorfstraße/Ponigler Straße, Unterstützung bei der Renovierung „Likawetz Kreuz in Forst“.

Veranstaltung der Wundschuer Kulturtag in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und anderen Wundschuer Vereinen. Gestaltung und Druck von Wundschuer Ansichtskarten. Osteriersuchen, Herstellung und Aufstellung von Osterhasen, Kinderdisco, Kasperltheater, Mehrtagesausflüge (Türkei, Tschechien, Italien, Ungarn). Dia-Vorträge und Kurse im Kulturheim.

Geführte Bergwanderungen, Ausflüge zu Landesausstellungen. Kostenübernahme für eines der Bilder in der Hubertuskapelle, Initiative und finanzielle Beteiligung der Adventbeleuchtungen (Adventsterne).

Ankauf eines Kristallusters in der Wundschuer Kirche. Zuschuss zu Kirchenrenovierungen. Initiative und finanzielle Unterstützung zur Errichtung der Eisenanlage in Ponigl. Zuschuss zum Kauf von Holzstöcken für den ESV.

Initiierung und Mithilfe bei der Errichtung des Rundwanderweges „Forster Alm“ mit der Gemeinde. Finanzierung und Aufstellung von „Herzlich Willkommen“-Tafeln



Der Vorstand des Fremdenverkehrsvereines (v.l. oben): Obmann Werner Rupp, Obmann-Stv. Franz Valentin Kölbl, Schriftführerin Brigitte Kochseder, Schriftführer-Stv. Rudolf Hohl, Kassier Ing. Julius Rinner, Kassier-Stv. Ingrid Öhlwein, Ehrenobmann Anton Hubmann sowie die Beiräte Heinz Reinisch, Alois Strommer und Josef Gödl.

an den Ortseinfahrten. Jährliche Anbringung und Wartung der Blumenkistchen. Aktivierung der Teilnahme am steirischen Blumenschmuckwettbewerb. Ankauf und laufende Instandhaltung der 60 vom Verein aufgestellten Ruhebänke. Errichtung und Renovierung von zwei Buswartehäuschen in Kasten. Initiative und Finanzierung, gemeinsam mit der Firma Blumen Kölbl, der Aktion „Wundschuh blüht auf“.

Ausflüge für Blumenfreunde zu den schönsten, prämierten Blumendörfern.

Für die Finanzierung dieser ausschließlich dem Gemeinwohl der Gemeinde und damit den Gemeindebürgern zu Gute kommenden Ausgaben wurden vom Fremdenverkehrsverein im Laufe der 50 Jahre weit mehr als 200.000 Euro zur Verfügung gestellt bzw. ausgegeben.

Dieses Geld wurde zum Teil bei den regelmäßigen zwei Veranstaltungen, dem Radwandertag und dem Fetzenmarkt, mit viel Mühe, viel Fleiß und bester Zusammenarbeit im Vorstand und Ausschuss und der Mithilfe von vielen freiwilligen Helfern erarbeitet. Ohne diese Veranstaltungen und den Mitgliedsbeiträgen wären die unübersehbaren Leistungen für das Gemeinwohl in Wundschuh nicht möglich gewesen. Den vielen Besuchern unserer Veranstaltungen ein ganz aufrichtiges Dankeschön!

An dieser Stelle sei auch ein herzlicher Dank an alle freiwilligen Helfer, Förderer und Gönner des Vereines ausgesprochen. Besonderer Dank geht an alle im Laufe der Jahrzehnte im Verein aktiv tätigen Obmänner, Vorstands- und Ausschussmitglieder.

Die Obmänner waren Vinzenz Kainz (zwei Jahre), Dr. Hans Rieger (ein Jahr), Friedrich Praßl-Fortmüller (18 Jahre), Anton Hubmann (17 Jahre), Mario Kermautz

(2 Jahre) und Werner Rupp (als derzeit aktiver Obmann bis dato 10 Jahre). Diese sechs Obmänner haben den Verein in den 50 Jahren seines Bestehens mit viel Umsicht, Geschick, Diplomatie, Fleiß und persönlichen Engagement erfolgreich geführt.

Soweit ein kurzer Rückblick über die bisherigen 50 Jahre Vereinsgeschehen gemäß den Vereinsleitbildern „Wir sind für alle da“ und „Verschönerung des Ortsbildes und Förderung des gesellschaftlichen Dorflebens“ sowie „Der Verein für die Wundschuher und für Wundschuh“.

**50 Jahre erfolgreiches und allseits anerkanntes Vereinsgeschehen sind somit ein guter Grund und ein schöner Anlass für ein Jubiläumsfest. Diese Jubiläumsfeier findet am Sonntag, den 21. Mai, in der ESV-Halle statt.** Wir haben ein umfangreiches Festprogramm vorgesehen. Es soll ein schönes Fest von Wundschuher für die Wundschuher sein. Für musikalische Unterhaltung werden der Wundschuher Musikverein, der Wundschuher Gesangverein und die Wundschuher Lichtmessgeiger sorgen. Günther Bauer wird das Fest als Moderator begleiten. Ein Wundschuher Küchenteam wird die Festgäste mit feinen Speisen und steirischen Spezialitäten verwöhnen. Ein großes Bingospiel wird für Unterhaltung und für gute Chancen auf schöne, wertvolle Gewinne sorgen.

**Wir laden alle Wundschuher und Wundschuherinnen herzlich zu diesem Fest am 21. Mai 2017 ein! Der Vorstand des Vereines, die Ausschussmitglieder und Beiräte wollen sich mit diesem bestimmt schönen, feierlichen und sicher auch lustigen und unterhaltsamen Fest bei allen Wundschuher, allen Freunden, Förderern und Gönnern des Vereines bedanken!**



Ein Schnappschuss vom Ostereiersuchen aus dem Jahr 1988.



Auch der Familienradwandertag ist seit den 70ern ein Fixpunkt im Jahresablauf.



Am Vorabend zum Heiligen Abend brachte die Feuerwehrjugend das Friedenslicht zu Fuß von Kalsdorf nach Wundschuh. Am 24. Dezember wurde es beim Rüsthaus an die Bevölkerung verteilt.

Bei der Wahlversammlung am 28. Jänner 2017 wiedergewählt: HBI Christof Greiner und OBI Michael Kainz. Bürgermeister Karl Brod-schneider und ABI Alois Kirchner gratulierten.

## Freiwillige Feuerwehr

HBI  
Christof Greiner



Die Feuerwehrjugend veranstaltete zu Weihnachten wieder die Friedenslichtaktion. Am Vorabend zum 24. Dezember wurde das Friedenslicht in Kalsdorf abgeholt und zu Fuß nach Wundschuh gebracht. Am nächsten Tag wurde das Friedenslicht beim Rüsthaus an

die Bevölkerung verteilt. Ein herzliches Dankeschön für die Spenden!

Am 6. Jänner 2017 fand das Knödelschießen gegen den ÖKB statt, der in diesem Jahr der Gastgeber war. Nach vielen spannenden Runden ging das Essen mit 2:4 an den ÖKB. Jedoch konnten unsere Kameraden die Hüttenrunde und das Getränk gewinnen.

Am 28. Jänner 2017 wurde die Wehrversammlung abgehalten. Neben einem umfang-

reichen Tätigkeits- und Kassenbericht konnten wieder viele Kameraden befördert werden (siehe Foto). Direkt nach der Wehrversammlung fand die Wahlversammlung statt, die alle fünf Jahre abgehalten werden muss. Dabei wurden Kommandant HBI Christof Greiner und Kommandant-Stv. OBI Michael Kainz in beeindruckender Weise für die nächsten fünf Jahre wiedergewählt.

Der Einladung der FF Werndorf zum Stockschießen

folgten wir am 4. Februar 2017.

Unseren Feuerwehrball veranstalteten wir am 11. Februar 2017 im GH Haiden. Nach der Begrüßung der Gäste durch HBI Christof Greiner sorgte die Gruppe „Steirer Sound“ für gute Stimmung. Zu Mitternacht gab es eine akrobatische Einlage, die unter Anleitung von Katharina Baier einstudiert wurde. Den Gutschein für den Ball 2018 mit Friseurbesuch, Taxiservice u.v.m. gewann heuer Lisbeth Mayer.



O BIS 24 UHR

## BEGLEITUNG IST VERTRAUENSsache

Mehr Zeit für das, was wirklich wichtig ist. Ich helfe Ihnen in der Phase des Verlustes und der Trauer und nehme Ihnen alles ab, was Sie unnötig belastet.

- Abholung oder Überführungen der/des Verstorbenen
- Organisation der Trauerfeier und Bestattung inkl. Erledigung aller Behördenwege
- Beratung über die Art der Bestattung (Erd-, Feuer- oder Seebestattung)
- große Auswahl an Särgen, Urnen, Sargausstattung etc.
- Beratung bei der Grabgestaltung



## BESTATTUNG KALSDORF

Filiale der Bestattung Graz GmbH  
**Rene Kainz** | Hauptstraße 111 | 8401 Kalsdorf  
Tel.: 03135 52 4 63 | Mobil: +43 664 264 29 19  
bestattung\_kalsdorf@holding-graz.at

Mehr Information unter [www.holding-graz.at/bestattung](http://www.holding-graz.at/bestattung)



Bei der Wehrversammlung am 28. Jänner 2017 gab es einige Beförderungen: (v.l.) LM d.F. Johannes Lienhart, HFM Alexander Kainz, OFM Daniel Brodschneider, OFM David Pettinger, FM Martin Strohrigl, FM Georg Rath, OFM Peter Rupp, FM Lukas Pettinger, OLM Alexander Greiner, OBI Michael Kainz, HBI Christof Greiner, ABI Alois Kirchberger und Bürgermeister Karl Brodschneider.

Am 25. Februar ging es zum Schifahren aufs Präbichl. 20 Mann mit Begleitung verbrachten einen wunderschönen Tag am Berg.

Am 6. März 2017 verabschiedeten wir uns von unserer Patin und unserem unterstützenden Mitglied Frau Margareta Lenz.

Die Freiwillige Feuerwehr Wundschuh feiert im Jahr 2017 das 125-jährige Bestandsjubiläum. Dieses Jubiläum wird beim Florianisonntag am Pfingstsonntag, 4. Juni 2017,

gefeiert. Dabei werden auch unser Rüsthauszubau sowie unser neues MTF (Mannschaftstransportfahrzeug) gesegnet. Ab 9 Uhr werden die Gastwehren empfangen und der Festakt beginnt um 10.15 Uhr. Im Anschluss gibt es einen Frühstückoppen im Rüsthaus mit der Gruppe 7ma-Blech.

Am Freitag, dem 2. Juni 2017, gibt es ab 20.30 Uhr eine Feuerwehrdisco im Rüsthaus, zu der wir schon jetzt herzlich einladen.

Georg Scherz, Werner Nager, Günter Karner, Martin Stubenrauch, Franz Schöpfer, Gerhard Reiningger, Peter Walch und Harald Reczek bei der Knödlpartie gegen den ÖKB.



## IHR GRAWE KUNDENBERATER:



### Christian BLATTL

Inspektor  
gepr. Versicherungsfachmann

Feldweg 5, 8142 Wundschuh  
Mobil: 0664-65 15 170  
christian.blattl@grawe.at

Versicherungen • Kapitalanlagen • Finanzierungen  
Fonds • Bausparen • Leasing

[www.grawe.at](http://www.grawe.at)

Die Versicherung auf Ihrer Seite.



Der Schitag am 25. Februar 2017 ging ins Schigebiet Präbichl. 20 Kameraden mit Begleitung nutzten die Gelegenheit und verbrachten einen wunderschönen Schitag.

WWW.EBE-PLANUNG.COM

Um einen Einklang von Form und Funktionalität zu finden - und diesen baulich umzusetzen - bedarf es eines ausgewogenen Wechselspiels zwischen Auftraggeber und Planer. Um ihren Vorstellungen und Visionen einen architektonischen Ausdruck verleihen zu können, bedarf es Kompetenz, Verständnis und Erfahrung, wobei wir diese Voraussetzungen zu unseren Stärken zählen dürfen.

T// +43 (0) 316 890 357 - 0  
F// +43 (0) 316 890 357 - 15  
mail// office@ebe-planung.com  
ur// ebe-planung.com  
Andreas Eichhofer: +43 (0) 664 541 93 98



Beim Feuerwehrball am 11. Februar 2017 gab es eine akrobatische Mitternachtseinlage, die für tosenden Applaus sorgte. Herzlicher Dank an Katharina Baier für die Hilfe beim Einstudieren!



Die Spieler der 2.Klasse der 35+Liga: Christian Roschitz, Reinhold Lawatsch, Christian Ternek, Johannes Veit, Christian Krenn, Ewald Blattl und Alfred Graggel.



Nachdem der Christbaum bei der SPÖ-Kinderweihnachtsfeier entzündet wurde, wurden Süßigkeiten und Geschenke an die Kinder verteilt.

## Tennisclub

Obmann  
Florian Reinisch



Nach der langen Winterpause können es die Tennisbegeisterten der Gemeinde kaum noch erwarten, die Plätze zu bespielen.

Aber bevor es losgehen kann und um weiterhin einen reibungslosen Spielbetrieb garantieren zu können, bedarf es heuer einer Generalsanierung der Anlage, die von der Fa. Krainz Anfang April durchgeführt wird. Am 1. Mai werden die Tennisplätze offiziell geöffnet.

Anschließend veranstaltet der Tennisverein am 13. Mai ein „Spaßturnier für alle“, zu dem alle sport –und tennissinteressierten Gemeindemitglieder herzlich eingeladen sind. Von Jung bis Alt kann jeder mitmachen. Benötigte Ausrüstung (Tennisschläger etc.) wird vom Verein besorgt und jeder Teilnehmer bekommt einen erfahrenen Tennisspieler zur Seite gestellt. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme!

Danach geht es rasant weiter mit der internen Clubmeisterschaft, dem Kaiserwaldcup und den steirischen Meisterschaften, bei denen wir heuer wieder mit einer 35+ Mannschaft antreten. Bei ihrem ersten Antreten in der letzten Saison haben sich unsere Herren wacker geschlagen, wurden lediglich vom Meister TC St. Stefan und dem ESV Leibnitz besiegt und fanden sich am Ende im Mittelfeld der Tabelle wieder. Während der Wintermonate hat sich die Mannschaft weiter verstärkt und blickt der heurigen Saison zuversichtlich entgegen.

Der TC Wundschuh stellt heuer ein breites Trainings-Angebot zur Verfügung, das direkt vom Verein organisiert und abgerechnet wird (ohne Umweg über eine Tennisschule!). Unsere Trainer Angelika Tauschitz und Florian Reinisch bieten ab Mai Trainingseinheiten für Anfänger und Fortgeschrittene in allen Altersklassen an.

Zudem wird in der ersten Sommer-Ferienwoche ein Intensivkurs stattfinden. Bei Interesse bitte bei Florian Reinisch melden (0650/7906262 oder info@tc-wundschuh.at).

## SPÖ

Obmann  
Johann Högler



Die SPÖ Wundschuh veranstaltete im Gasthaus Haiden die alljährliche Kinderweihnachtsfeier. Der Kasperl aus Graz brachte das Stück „Der verschundene Weihnachtsbaum.“ Im Anschluss wurden die Kerzen am Weihnachtsbaum entzündet und danach der Baum von den Süßigkeiten befreit. In Form einer kleinen Verlosung wurden an die Kinder Süßigkeiten und kleine Geschenke verteilt.

Bei der Gemeindegemeinschaftenweihnachtsfeier wurden von Gemeinderat Johann Hög-

ler und Alfred Suppan kleine Fläschchen mit Weihnachtslikör an die Anwesenden verteilt. Diese Fläschchen wurden im Begegnungszentrum Höch von der „Lebenshilfe“ angekauft.

Am 8. April 2017 wird im Gasthaus Haiden von der SPÖ wiederum das „Selbststellen“-Schnapsen veranstaltet. Vertreter der SPÖ kommen wieder vorbei, um Ihnen Karten beziehungsweise Selbststellen zum Kauf anzubieten.

Achtung Terminkalenderänderung! Der SPÖ-Kinderflohmarkt wird auf den 2. September 2017 vorverlegt.

Die SPÖ mit Gemeinderat Johann Högler wünscht allen Gemeindebewohnern ein frohes Osterfest!



Am 8. April findet wieder das SPÖ-Stelzenschnapsen statt.

## SILVI'S BRÖTCHEN, PLATTEN UND PARTY SERVICE

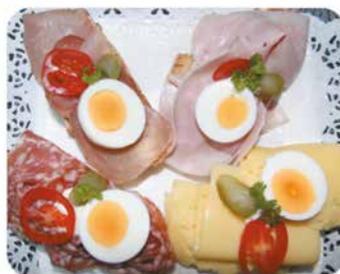
Silvia Leinholz

Hauptstraße 78  
8142 Wundschuh

Tel: 0664/3955735

E-Mail:

silvia.leinholz@hotmail.com



Genießen im  von Wundschuh

**Gasthaus** seit 1968  
3 Sportkegelbahnen  
frisch gekocht von 11.30 bis 20.00  
Montag - Dienstag Ruhetag

traditionell modern  
Erwin Haiden  
Hauptplatz 11  
8142 Wundschuh  
Tel. +43 (3135) 52504  
e-mail: info@haidenerwin.at  
www.konditorei-im-gasthaus.at

**Konditorei** seit 2008  
Hochzeitstorten  
feine Dessertkreationen  
hausgemachte Eisspezialitäten

# 1967 bis 2017: 50 Jahre Gesangverein Wundschuh

## Gesangverein

Obmann  
Thomas Baier



Im Jahr 2017 feiert der Gesangverein Wundschuh das 50-jährige Bestehen. Daher möchten wir die Gelegenheit nutzen, um mit Ihnen auf eine Zeitreise zu gehen, die zurück zur Entstehung und Entwicklung unseres Chores geht.

Am 2. März 1967 wurde der Männergesangverein Wundschuh mit 16 aktiven und acht unterstützenden Mitgliedern gegründet. Der damalige Bezirksobmann Friedrich Praßl-Fortmüller wurde zum Obmann, der Organist Nikolaus Baier zum Chorleiter (heute: Chorleiter) ernannt. Seit dem Jahr 1967 gibt es in Wundschuh alljährlich den Liederabend im Mai als Höhepunkt der jährlichen Tätigkeit und andere Ausrückungen zu festlichen Anlässen. In den Jahren 1967

bis 1976 wurde vom MGW auch jährlich ein Silvesterball veranstaltet.

Im Jahr 1985 gab es grundlegende Veränderungen im Vereinsleben. Friedrich Praßl-Fortmüller übergab das Amt des Obmannes an DI Johann Stampler und gleichzeitig wurde der Männergesangverein zu einem gemischten Chor umstrukturiert. Das bewirkte, dass die Zahl der aktiven Mitglieder erheblich zunahm.

Eine weitere gravierende Änderung gab es im Jahr 1997: Unser Chorleiter Nikolaus Baier, der sein Amt 30 Jahre lang ausgeübt hatte, legte dieses zurück. Stefan Stampler leitete fortan den Gesangverein.

In den letzten Jahrzehnten unternahm der Chor auch diverse Auslandsreisen mit Auftritten, die uns vor allem nach Italien, aber auch nach Prag führten, wo wir im Jahr 1999 am Wettbewerb der Advent- und Weihnachtsmusik teilgenommen haben.

Im Jahr 2003 trat der langjährige Obmann Johann Stampler sein Amt an Thomas Baier ab, welches dieser bis heute innehat. Seit 2004 stehen wir auch im internationalen Austausch mit unserem bayerischen Partnerchor Singkreis Erdinger Moos.

Im Jahr 2015 kam es zu einem erneuten Chorleiterwechsel. Dieses Amt übernahm Ewa Lovrenovic. Unter Ihrer Leitung wurde unser großer Erfolg, das Musical „Der König der Löwen“, aufgeführt. Aus beruflichen Gründen musste uns Ewa leider verlassen und übergab uns in die Hände der begabten Rahela Duric. Rahela gestaltete mit uns das Gospelkonzert und musste uns danach aus zeitlichen Gründen ebenfalls verlassen und übergab das Zepter weiter an Agnes Schnabl. Die junge Kärntnerin Agnes leitet den Gesangverein seit Anfang 2016 mit viel Leidenschaft, Freude und Energie.

Im Zuge unseres Jubiläumsjahres sind natürlich Konzerte geplant, die dazu passend im Zeichen des Themas „Zeitreise“ stehen. Wir werden uns auf eine musikalische Zeitreise begeben, bei deren Liederauswahl für jeden Geschmack etwas dabei ist und die die große Bandbreite des Chores zeigt.

Die Konzerte finden am 30. Juni 2017 und am 2. Juli 2017 im Kulturheim in Wundschuh statt und wir freuen uns bereits jetzt schon darauf, unser Jubiläum mit Ihnen gemeinsam feiern zu dürfen.

Traditionell findet heuer auch wieder das Muttertagskonzert statt, das am 12. Mai 2017 im Kulturheim in Wundschuh aufgeführt wird. Wir bitten bereits jetzt darum, dass sich interessierte Gruppen, die das Konzert mit ihrem Auftritt musikalisch mitgestalten wollen, sich beim Obmann Thomas Baier unter der Nummer 0680/4050529 anmelden.



Der Männergesangverein wurde im Jahr 1967 gegründet.



Ein Gruppenfoto des Gesangvereins aus dem Jahr 1987.



Das aufwändigste Projekt des Gesangvereins war sicher die Aufführung des Musicals „König der Löwen“ im Jahr 2015.



Obmann Thomas Baier wurde bei der Generalversammlung des Gesangvereins am 12. Jänner 2017 wiedergewählt.



Pater Berno Rupp übernahm die in den Pfarren Groß St. Florian und Wundschuh gesammelten Pakete von Diakon Johann Pucher und Gattin Maria Pucher.



KFB-Obfrau Ingrid Rupp brachte mit Gatten Vinzenz Rupp die gesammelten Pakete zu Diakon Johann Pucher nach Groß St. Florian, wo sie von Pater Berno Rupp übernommen wurden.



Christine Greiner, Margit Absenger und Martina Stampfer nahmen am Knödelvariati-  
onen-Kochkurs unter der Leitung von Martha Fuchs teil.

### Katholische Frauenbewegung

Obfrau  
Ingrid Rupp



Die KFB führte wieder die Rumänienaktion durch. Die Sachspenden und ein Geldbetrag von 1290 Euro wurden persönlich an Pater Berno Rupp übergeben. Auf diesem Wege möchte er allen Spendern und Sammlern einen herzlichen Dank für die großartige Unterstützung seiner Projekte in

Rumänien aussprechen. Am 2. Dezember 2016 trafen einander die Frauen der KFB Wundschuh zu einer besinnlichen Adventfeier im Kulturheim. Im Jänner lud die KFB an zwei Abenden zum Kochkurs „Eine runde Sache - Knödelvariationen“ ein. Begeistert wurden die neuen Rezepte ausprobiert und natürlich auch verkostet. Nach einer feierlichen Valentinsmesse im Grazer Dom lud die Katholische Frauenbewegung Steiermark zu einem gemeinsamen Suppenessen ins Priesterseminar ein.



Zulassungsstelle

ALLE Bezirke der Steiermark:  
G, GU, GB, BM, LB, SO, WZ, DL, VO,  
HF, LE, LI, LN, MT, MU

Hauptplatz 2,  
8401 Kalsdorf

[www.uniqa-kalsdorf.at](http://www.uniqa-kalsdorf.at)

**Kontakt:**

E-Mail:  
[zulassen@ga-schuster.at](mailto:zulassen@ga-schuster.at)

Telefon:  
+43 3135 55855

Fax:  
+43 3135 55855-44

**Öffnungszeiten:**

Montag bis Freitag  
08:00-17:00 Uhr

GeneralAgentur  
Schuster



Denk frisch und motiviert  
ins neue JAHR!





Bürgermeister Karl Brodschneider, Gemeindegassierin Barbara Walch sowie die Gemeinderäte Christian Leykauf, Renate Zirngast und Michael Heric besuchten die kleine Hannah und ihre Eltern.



Bgm. Karl Brodschneider nimmt aus den Händen von Marion Schreiner, Maria Veit und Claudia Friedrich die Spende des Elternvereins für das Gesunde Gemeinde-Projekt „Heartbeat“ entgegen.

## Bauernbund

Obmann  
Herbert Lienhart



Am 8. Dezember 2016 kam Hannah, das erste Kind von Bauern-

bundobmann Gemeinderat Herbert Lienhart und seiner Lebensgefährtin Barbara Payer, zur Welt.

Aus diesem Anlass wurden die glücklichen Eltern von einer Abordnung der ÖVP-Fraktion besucht.

## Seniorenbund

Obmann  
Alois Strommer



Die Gemeinde-Seniorenweihnachtsfeier war sehr schön. Dafür bedanken sich die Senioren beim Gemeinderat und beim Bürgermeister recht herzlich! Die Interpreten waren sehr eindrucksvoll.

Unsere Jahreshauptversammlung am 19. Jänner 2017 im Gasthaus Kirchenwirt war

sehr gut besucht. Auch unser Seniorenball am 18. Februar im Gasthaus Haiden war gut besucht. Erstmals wurden schöne Hauptpreise unter den Gewinnern des Schätzspiels ausgespielt.

Vom 17. bis 20. September findet der viertägige Ausflug des Seniorenbundes Wundschuh in das schöne Salzkammergut statt. Daran kann jeder teilnehmen. Interessen mögen sich bitte bei Alois Strommer melden! Meine Telefonnummer lautet 0664 / 7880175.



Beim Seniorenball am Samstag, dem 18. Februar 2017, gewann Ökonomierat Christine Rath die von Konditormeister Erwin Haiden gespendete Torte. Darüber freute sich auch Enkel Georg.

## Elternverein

Obfrau  
Claudia Friedrich



Am 4. Dezember 2016 gastierten die „Dornrosen“ im Kulturheim. Bei dieser tollen Veranstaltung durften wir wieder für die „Gesunde Gemeinde“ die Verköstigung übernehmen. Unsere neu ausprobierte Köstlichkeit, der Eierlikörpunsch, wurde von den Gästen sehr gerne angenommen. Der Reinerlös kommt wie immer den Wundschuher Volksschulkindern zugute.

Es gab auch wieder eine traditionelle Schulweihnachtsfeier. Erstmals durften alle Eltern, Verwandten, Bekannten und Vertreter der Gemeinde um 16 Uhr im Kulturheim begrüßt werden. Der Elternverein unterstützte diese festliche Veranstaltung mit Aufstrichbroten und Getränken. Des Weiteren wurden Sammelboxen für das Projekt Heartbeat-Defibrillator aufgestellt. Dabei konnten die vom Elternverein gesammelte Spenden in der Höhe von 368,95 Euro an Bürgermeister Karl

Brodschneider stellvertretend für Gemeindegassierin Barbara Walch übergeben werden.

Auch im Schuljahr 2017/2018 werden durch den Elternverein wieder Schulhefte für die gesamten Wundschuher Volksschulkindern angekauft, welche dann zu Schulbeginn an jedes Kind ausgegeben werden. Schon in den letzten Jahren haben sich einige Wundschuher Gewerbetreibende dazu bereit erklärt, mit einem Sponsoring auf der letzten Seite des Heftes den Elternverein beziehungsweise die Wundschuher Volksschulkindern finanziell zu unterstützen. Es wäre fantastisch, wenn sich auch heuer wieder einige Sponsoren, finden würden. Wie auch schon in den Jahren davor werden sich die Kosten für ein Inserat wieder auf Basis einer freiwilligen Spende belaufen. Alle Einschaltungen haben die gleiche Größe. Interessenten mögen sich bitte unter 0664 / 1417244 bei Claudia Friedrich oder unter 0664 / 5445724 bei Maria Veit melden. Vorab schon ein recht herzliches Dankeschön an alle Sponsoren!

## Junge ÖVP

Obmann  
David Scherz



Bei der traditionellen Gemeinde-Seniorenweihnachtsfeier, die heuer am 21. Dezember 2016 im Gasthaus Haiden stattfand, bekamen alle anwesenden Männer und Frauen von der Jungen ÖVP Wundschuh ein kleines Präsent. Beim Austeilen half auch Stefan Strohrigl mit (Bild rechts).





Unsere Kampfmannschaft war Ende Februar auf Trainingslager in Medulin, Kroatien.



Wolfgang Mascher aus Wundschuh hat seine Fußball-Karriere beendet.

## Sportverein

Obmann  
Markus Suppanitz



Der USV Wundschuh präsentiert sich im Frühjahr mit vielen neuen Gesichtern. Unser langjähriger Kapitän Wolfgang Mascher hat nach beinahe einem Vierteljahrhundert, in dem er sich für Wundschuh die Fußballschuhe geschnürt hat, seine Karriere beendet. Da auch sechs weitere Spieler eine Karrierepause ein-

legen oder sich auf die Suche nach einem neuen Verein gemacht haben, wurde über die kurze Winterpause eifrig nach Verstärkungen gesucht.

So konnten wir fünf neue Spieler zum Trainings-Auftakt in Wundschuh begrüßen: Rene Schuster (vorher SV Raaba-Grambach), Jürgen Lesiak (vorher SV Raaba-Grambach), Alexander Moser (vorher Sportverein Gössendorf), Jan Breznik (Slowenien) und Besnik Shyti (Bruder unseres Torjägers Fisnik Shyti).

Bereits Ende Jänner begannen für die neu formierte Mannschaft das Training und die ersten Testspiele. Den Höhepunkt der Aufbauphase bildete das Trainingslager in Medulin. Von 23. bis 26. Februar 2017 trainierte unsere Kampfmannschaft dort, bis die Sonne im Meer versank und konnte sich mit vielen anderen österreichischen Teams messen, die ebenfalls den Weg nach Kroatien gefunden hatten.

Wir freuen uns auf spannende Spiele in der Frühjahrssaison

und hoffen, viele Zuschauer begrüßen zu dürfen!

Zuletzt dürfen wir stolz verkünden, dass der USV Wundschuh heuer vor genau 50 Jahren gegründet wurde und wollen bereits jetzt alle recht herzlich zu den Jubiläumsfeierlichkeiten am Samstag, den 24. Juni 2017, einladen. Es warten u.a. ein Spiel der besten Wundschuher Fußballer der letzten 50 Jahre, ein Festakt und ein Zeltfest mit den „Reinischkogel Buam“ auf die zahlreichen Besucher.

**GRENZENLOSES REISEVERGNÜGEN**

8142 WUNDSCHUH • HAUPTSTR. 98  
TEL. 03135/503-30 • FAX DW 20  
WWW.ORBISREISEN.COM

REISEBÜRO  
**ORBIS**  
03135/503-30

**KAROSERIE FACHBETRIEB**

Johann Wuitz  
**KFZ Spenglerei**

Tel.: 0664 / 180 88 73  
www.wuitz.co.at

Laa 67  
8141 Zettling  
spenglerei@wuitz.co.at  
Fax: 03135 / 54 706

**Massagepraxis**

*Thomas Mitteregger*

*Dorfstraße 5*  
*8142 Wundschuh*

**0664 / 133 8553**

**A. Reiningner**

**Kartoffel- und Zwiebelgroßhandel**

8142 Wundschuh  
Gradenfelder Weg 32  
Tel. 0 31 35/52 4 28



Karl Jagersbacher aus Gradenfeld freute sich über den Gewinn des Hauptpreises.



Bei der Verlosung beim Weihnachtsmarkt gewann Herbert Lienhart die von Erwin Haiden gespendete Torte.

## FPÖ

Obmann  
Thomas Hoi



Am 11. Dezember 2016 veranstalteten wir den 13. Weihnachtsmarkt im Sport- und Kulturheim Wundschuh. 19 Aussteller zeigten ihr handwerkliches Geschick. Unter den zahlreichen Ehrengästen durften wir Bürgermeister Karl Brodschneider, Vizebürgermeister Karl Scherz, Bundesrat Ernst Gödl, Landesparteisekretär Stefan Hermann sowie viele Wundschuher Gemeinderäte begrüßen. Vertreter der umliegenden Ortsgruppen Werndorf, Kalsdorf und Vasoldsberg durften wir ebenso zu unseren Besuchern zählen.

Um 13.30 Uhr kam der Weihnachtsmann, der unsere kleinen wie großen Besucher mit Süßigkeiten beschenkte. Eine besondere Attraktion für die Kinder war auch in diesem Jahr die Kutschenfahrt.

Eine große Freude bereitet dem Obmann die Übergabe der am Eingang gesammelten freiwilligen Spenden. Den Reinerlös durfte Thomas Hoi stellvertretend an Bürgermeister Karl Brodschneider für das Projekt der Gesunden Gemeinde „Herzsicherheit für Wundschuh“ überreichen.

Einen sehr interessanten Rückblick über die Anfangsjahre des Weihnachtsmarktes brachte unser nun schon langjähriger Organisator Josef Sauer.

Bei der Verlosung zu unserem großen Gewinnspiel ging der Hauptpreis an Karl Jagersbacher. Der Hauptpreis war ein Wellnesswochenende für zwei Personen im Hotel Bauernhofer auf der Brandlucken, zur Verfügung gestellt von der FPÖ Wundschuh.

Die Geschenkkörbe, gespendet von Bürgermeister Karl Brodschneider und Vizebürgermeister Karl Scherz, gewannen Vinzenz Seidler aus Kasten und Vinzenz Baier aus Wundschuh. Die Riesentorte

von unserem Gastwirt und Konditormeister Erwin Haiden ging an Gemeinderat Herbert Lienhart aus Wundschuh. Mag. Karin Leykauf gewann ebenso einen Geschenkkorb, zur Verfügung gestellt von der FPÖ Wundschuh.

Ein herzliches Dankeschön an alle unsere Inserat-, Bargeld- und Sachpreisspender

für ihre großzügige Unterstützung sowie all unseren Ausstellern und fleißigen Helfern, die diesen Markt wieder sehr schön mitgestaltet haben! Zum Erfolg dieses Weihnachtsmarktes haben auch unsere zahlreichen Besucher beigetragen, denen FPÖ-Obmann Thomas Hoi an dieser Stelle auch für ihre Unterstützung danken möchte.

## Eisschützenverein

Obmann  
Heinz Strommer



Am 27. November 2016 stand die Bezirksmeisterschaft der Herren in Liebenau auf dem Programm, wo die Wundschuher Mannschaft den sechsten Platz belegen konnte.

Zu der am 8. Dezember 2017 stattgefundenen Jahreshauptversammlung beim Kirchenwirt konnte Obmann Heinz Strommer 47 Mitglieder begrüßen,

wo nach Abstimmung der „alte“ Vorstand wieder gewählt worden ist.

Bereits am nächsten Tag, am 9. Dezember, wurde die Eissaison offiziell eröffnet und konnten wir uns zwei Monate hindurch über beste Eisverhältnisse freuen. An dieser Stelle richten wir nochmals einen herzlichen Dank an unseren „Eismeister“ Karner Heribert und seinem Team!

Sehr viele Turniere beziehungsweise Knödlpartien konnten in dieser Zeit veranstaltet werden (z.B. ÖKB

gegen Feuerwehr, Landjugend gegen Junge ÖVP, Gemeindegewehr, Eisschießen der GU 6-Gemeinden, Bezirksturnier des ÖKB).

Weiters haben wir auch noch an diversen Meisterschaften teilgenommen: Am 11. Dezember 2016 nahmen wir an der Unterligameisterschaft Mixed in Liebenau teil. Am 17. Dezember schaffte die Wundschuher Mannschaft mit Erich Gödl sen., Heribert Karner, Karl Kollmann und Günther Rath bei der Gebietsmeisterschaft der Senioren den zweiten

Platz und damit den Aufstieg in die Kreisklasse, wo am 6. Jänner mit einem vierten Platz (Karl Ferk, Erich Gödl sen., Karl Kollmann und Günther Rath) der Aufstieg in die Unterliga geschafft wurde und dort am 8. Jänner mit denselben Schützen noch ein beachtlicher siebenter Platz erreicht werden konnte.

Weiters veranstalteten wir am 20. Jänner eine Knödlpartie gegen den ESV Wagnitz, wo wir das Essen mit 4:5 und die Hüttenrunde mit 0:1 verloren, das Trinken jedoch mit 1:0 gewonnen haben.



Es gab auch diesmal wieder eine Kutschenfahrt.



Unser stimmungsvoller ÖKB-Männerchor umrahmte am 19. Februar die Hl. Messe. Der Chor besteht seit zehn Jahren und wird von Karl Ferk geleitet.



Sport-Auszeichnung für Heinz Strommer und Anita Martschitsch (v.l. Obmann Josef Lorber, Heinz Strommer, Vzbgm. Karl Scherz, Anita Martschitsch, Bgm. Karl Brodschneider, Franz Grinschgl).

## Kameradschaftsbund

Obmann  
Josef Lorber



Am 8. Dezember 2016 fand die Vorweihnachtsfeier der Gemeinde beim Kriegerdenkmal statt. 26 Kameraden des ÖKB folgten der Einladung zu dieser vorweihnachtlichen Feier, die vom Kids-Orchester und dem Gesangsverein mitgestaltet wurde.

Die Mitgliederversammlung des ÖKB Wundschuh wurde am

Sonntag, den 19. Februar 2017, im Vereinslokal GH Kirchenwirt unter Teilnahme von 83 Kameradinnen und Kameraden abgehalten. Vor der Versammlung fand ein Gottesdienst unter Mitgestaltung des stimmkräftigen ÖKB Chors mit zwölf Sängern statt – danke den Sängern sowie dem Kameraden Karl Ferk für die Organisation! Bei der anschließenden Sitzung konnte Obmann Josef Lorber zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Darunter waren Bürgermeister Karl Brodschneider, ÖKB-Bezirksobmann

Franz Grinschgl, Ehrenobmann Karl Lorber, die Ehrenmitglieder Johann Högler, Franz Kölbl und Ewald Nager sowie der Bundesrat-Vizepräsident Ernst Gödl. Einen besonderen Gruß richtete Obmann Lorber diesmal an den letzten Kriegsteilnehmer unseres Ortsverbandes, Gründungsmitglied (1949/50) und langjähriges Ausschussmitglied Vinzenz Rupp aus Forst.

Nach dem Totengedenken standen die Berichte des Obmannes, der Bericht des Schriftführers und des Sportreferenten – heuer erstmals in Wort und Bild – sowie der Kassabericht auf der Tagesordnung. Die Grußwortredner Bürgermeisters Karl Brodschneider und Bezirksobmann Franz Grinschgl hoben die hervorragenden Leistungen des ÖKB Wundschuh und auch die tolle klangvolle Sängerschaft des ÖKB-Chors hervor. Mit der Dekorierung und zahlreichen weiteren Punkten konnte Obmann Josef Lorber die Mitgliederversammlung mit Dankesworten und guten Wünschen für 2017 an die Feuerwehr, den Musikverein, den ESV und die Gemeinde sowie an die Vorstands- und Ausschussmitglieder und allen Kameraden erfolgreich abschließen.

**Sportliche Aktivitäten:** Die traditionelle Knödelpartie ÖKB gegen Feuerwehr hat am Freitag, den 6. Januar 2017, bei ausgezeichneten Eisverhältnissen stattgefunden. Die ÖKB-Kameraden als Gastgeber mit 33 Mann vertreten, standen den Gästen der Feuerwehr mit 30 Kameraden gegenüber. Ein ÖKB-Kamerad wechselte zur Feuerwehr, um die Anzahl der anwesenden Teilnehmer auszugleichen. Trotz dieser Unterstützung der Feuerwehr wurde die Knödelpartie von den ÖKB-Ka-

meraden mit 4:2 Punkten gewonnen. Die Hüttenrunde und das Getränk wurden von den Feuerwehr-Kameraden jeweils mit 1:0 gewonnen. Nach dem Eisschießen ging es zum wohlverdienten Bauernschmaus ins Vereinslokal des ÖKB, dem GH Kirchenwirt. Herzlichen Dank an alle Teilnehmer für das faire Spiel!

Bei herrlichen Wetter- und Eisverhältnissen wurde das ÖKB Bezirks-Eisstockturnier Graz-Süd am Samstag, den 14. Januar 2017, auf der Eisanlage am Ziegelweg durchgeführt. Dank bester Witterungsbedingungen und des Einsatzes von Eismeister Heribert Karner und seinen Helfern konnte der ÖKB Wundschuh als Veranstalter mit perfekten Bedingungen am Turniertag aufwarten. Nach spannenden Kehren siegte die Mannschaft Wundschuh 1 mit Heinz Strommer, Günther Rath, Rene Sauer und Erich Gödl. Die Mannschaft Wundschuh II mit Ernst und Heinz Steinfeld, Heinrich Unterthor und Heribert Karner belegte Platz fünf. Die Mannschaft des Ortsverbandes Nestelbach belegte vor Feldkirchen den zweiten Platz.

Im Einzel-Bewerb wurde der Bezirksieger durch ein „Spanglerschießen“ ermittelt. Diesen Titel holte sich Kamerad Christian Leitner vom Ortsverband Werndorf, Platz 2 belegte Franz Krammer vom Ortsverband Unterpremstätten-Zettling und den hervorragenden dritten Platz eroberte Günther Rath vom Ortsverband Wundschuh.

Nach dem Turnier und vor der Siegerehrung konnten sich die Teilnehmer bei Speis und Trank im Gasthaus Kirchenwirt stärken. An dieser Stelle noch einmal ein Danke an alle beteiligten Kameraden und Kamera-



Beim Knödelschießen FF-ÖKB wurde Siegermoar Karl Scherz gehoben (v.l. Franz Blattl, Thomas Hoi, Heinz Strommer, Josef Roßmann, Karl Scherz, Josef Lorber, Bernhard Brumen).



Der zweite ÖKB-Siegermoar Heinz Strommer wird gehoben (v.l. Thomas Hoi, Josef Roßmann, Heinz Strommer, Karl Scherz, Josef Lorber).



Vinzenz Rupp und ÖKB-Mitglied Bundesrat-Vizepräsident Ernst Gödl. Die beiden haben am selben Tag Geburtstag, wobei Vinzenz Rupp im Vorjahr doppelt so alt war wie Ernst Gödl.



Alfred Suppan, Vinzenz Rupp, Helmut Seebacher und Obmann Josef Lorber bildeten das ÖKB-Team beim Gemeinde-Eisschießen und erreichten den neunten Platz.

dinnen für die Mitarbeit sowie ein Danke für die Medaillen- und Pokalspenden!

Beim Spangerlschießen eroberte Kamerad Günther Rath aus Kasten den dritten Platz.

Einen Tag nach dem ÖKB Bezirks-Eisstockturnier fand am Sonntag, dem 15. Januar 2017, das Wundscher Gemeindefeisstockturnier statt. 13 Mannschaften kämpften bei jeder Kehre um die wichtigen Punkte. Die Mannschaft des ÖKB mit den Kameraden Alfred Suppan, Vinzenz Rupp, Helmut

Seebacher und Obmann Josef Lorber belegte den neunten Platz.

Unser Kamerad Anton Tschemmernegg feierte im Dezember 2016 seinen 75. Geburtstag. Der ÖKB mit Obmann Josef Lorber, Ausschussmitglied Franz Blattl und Franz Schwärzli überreichten ihm ein Geschenk und die Urkunde für 50-Jahre Mitgliedschaft.

Kamerad Vinzenz Rupp, unser letzter aktiver Weltkriegsteilnehmer, feierte seinen 90. Geburtstag ebenfalls im De-

zember 2016. ÖKB-Obmann Josef Lorber und Kamerad Franz Scherz gratulierten ihm mit einem Geschenkkorb, dankten für seine 67-jährige Mitgliedschaft beim ÖKB - davon 50 Jahre als Ausschussmitglied - und für seine über 20-jährige Pflege des Kriegerdenkmals und des Soldatengrabes. Der ÖKB Wundscher wünscht dem rüstigen Jubilar alles Gute und noch viele gesunde Jahre!

Weiters wurden Josef Ortner, Friedrich Heiling und Harald Fras anlässlich ihres 75. Geburts-

tags von Obmann Josef Lorber herzlich gratuliert.

Kamerad Anton Ruß ist am 20. Januar 2017 im 59. Lebensjahr verstorben. Er hätte heuer die Verdienstmedaille für 40 Jahre Mitgliedschaft bei unserem Ortsverband erhalten. Wir werden unserem Verstorbenen stets ein ehrendes Gedenken bewahren!

Aktuelle Informationen und Fotos des ÖKB Wundscher sind auf unserer Homepage: <http://www.okb.at/st/ov-wundscher> zu finden!



Wundscher 1 mit Rene Sauer, Erich Gödl, Heinz Strommer und Günther Rath wurde beim ÖKB-Bezirkseisschießen auf der Wundscher Eisanlage Turniersieger. Bezirksobmann Franz Grinschgl gratulierte zur bestens organisierten Veranstaltung.



Beim Spangerlschießen eroberte Kamerad Günther Rath aus Kasten den dritten Platz (von links Bezirksobmann Franz Grinschgl, Bezirkssportreferent Johann Feichtgraber, Bürgermeister Karl Brodschneider, Günther Rath, Sportreferent Friedrich Martschitsch).

**Höfler Bau** Ges.m.b.H.

Stadelweg 5  
8142 Wundscher

**Josef Höfler**  
(0664) 501 36 56

Büro Edelstauden  
8081 Heiligenkreuz a. W.  
Edelstauden 130

Fax: (03134) 52361  
E-mail: [office@hoeflerbau.at](mailto:office@hoeflerbau.at)

**A. LEBER KG**

**LANDESPRODUKTENHANDEL**

**KARTOFFEL ZWIEBEL KRAUT**

**KAISERWALDWEG 20 TEL.: 03135/53 965**  
**8142 WUNDSCHUH FAX.: 031 35/55779**



Maria Greiner, Marlene Greiner, Felix Roithner und Simon Lenz genossen die Pause beim Eislaufen.



Maja Friedrich, Valerie Hammer, Franziska Lang und Selina Hammer beim Eislaufen.



Anja Strohrigl, Magdalena Radl und Stephanie Scherz beim Basteln der Schneemänner.

### Katholische Jungschar

Leiterin  
Franziska Lang



Ein herzliches Grüß Gott aus der Jungscharstube! Die Vorweihnachtszeit konnten wir heuer einmal richtig genießen. Immer wieder schauen in den Stunden vor Weihnachten neue Gesichter bei uns im Pfarrhof vorbei und einmal kam sogar der Nikolaus zu Besuch. Da meine Jungscharkinder und Betreuer immer sehr brav und artig sind,

hat er für jeden eine Kleinigkeit mitgebracht. Danke, lieber Nikolaus!

Als ich beim Winterputz einige Glühbirnen anfang, kam mir die Idee, diese in glitzernde Weihnachtsbäume, in Rentiere und Schneemänner zu verwandeln. So konnten wir uns perfekt auf das Weihnachtsfest einstellen.

Gut im neuen Jahr angekommen, ging es dann ganz verschneit weiter. Herr und Frau Schneemann kamen zu uns auf Besuch. Der Kleister klebte auf unseren Hemden und Fingern,

**1a Installateur** IHR TRAUMBAD AUS MEISTERHAND.

**biedermann** Die 1. Adresse für Bad & Heizung  
Kalsdorf • ☎ 03135/52 3 46-0  
www.biedermann.co.at

1a-Qualität  
Kompetenz  
Top-Service

**1a-Installateur** – Die 1. Adresse für Bad & Heizung.

**24 Stunden Betreuung**  
Wir helfen Ihnen rund um die Uhr

Von uns werden Sie mit voller Freude und Liebe betreut. Mein Team und ich wissen was Sie von uns erwarten und sind stets dazu bereit, Ihnen Ihre Sorgen und Wünsche abzunehmen. Nicht nur die Pflege ist wichtig, uns liegt auch eine kontaktfreudige Umgangsweise mit Ihnen sehr am Herzen.

**Fronec Michael**  
**24 Stunden Pflege**  
Kalvarienbergstraße 2/3  
8142 Wundschuh  
**paf24hpflege@gmail.com**  
**0660 7936797**



Der Besuch des Heiligen Nikolaus ist für alle Jungscharkinder immer ein besonderes Erlebnis. Da unsere Kinder und Betreuer das ganze Jahr über sehr brav waren, gab es auch für alle eine Kleinigkeit vom Nikolaus.

doch die Regel war: „Je mehr, desto besser!“ Der echte Schnee zum Schneemann-Bauen muss ja schließlich auch griffig sein!

Da die winterlichen Temperaturen auch heuer wieder mitspielten, konnten wir eine unserer Jungscharstunden auf den Eislaufplatz verlegen. Ich als Jungscharbär muss das Eislaufen noch anständig üben, doch die Kinder sind schon sehr flink unterwegs. Ich muss mich auch noch recht herzlich beim ESV bedanken, der uns in einer Pause einen warmen Tee zur Verfügung stellte. Leider vergingen

die zwei Stunden wie im Flug und übrig blieben erschöpfte und zufriedene Kinder mit roten Wangen und einem Lächeln im Gesicht.

So schnell wie die Stunde am Eislaufplatz verging auch die winterliche Zeit und jetzt freue ich mich auf die bunten Narren und ihre Gefährten.

Wir treffen uns wieder am 8. April, 22. April und am 6. Mai, jeweils von 14 Uhr bis 15.30 Uhr. Am 7. Mai findet um 10 Uhr unser Jungschargottesdienst statt! Bis zum nächsten Mal! Euer Jungscharbär



Elena Schauer, Anna Greiner und Johanna Kainz hatten sichtlich ihren Spaß beim Basteln von Weihnachtsschmuck.

**klement**  
HAUSTECHNIK

8142 Wundschuh - Tel.: 03135 / 52 812

Großsulzerstraße 2, Mobil: 0664 / 910 48 16  
FAX: 03135 / 52 812-20  
email: office@klement-haustechnik.at  
www.klement-haustechnik.at

**Sanitär - Heizung  
Lüftung - Klima**

**KLEINTIERPRAXIS WUNDSCHUH**

Dr. Michaela LEHRHOFER-GIGLER

8142 Wundschuh - Hauptplatz 10  
Mobil 0664/924 39 01

mlg@kleintierpraxis-wundschuh.at  
www.kleintierpraxis-wundschuh.at

Ordination nach telefonischer Vereinbarung

**ENERGETIK erleben...**  
...für Gesundheit, Harmonie und innere Kraft

**Fr, 07. April 2017, 19-21:30 Uhr**  
**WORKSHOP: In der Ruhe liegt die Kraft**  
Entspannen, regenerieren, Stresskompetenz im Alltag entwickeln

**Sa, 08. April 2017, 14-16:30 Uhr**  
**WORKSHOP: TAO ENERGETIK**  
Aufatmen, Lebensenergie aktivieren, Körper und Geist stärken

**Mo, 10. April 2017, 19-21:30 Uhr**  
**WORKSHOP: Meditation & Selbstentfaltung**  
Körper und Geist in Einheit bringen, inneren Frieden erfahren

**Mo, 24. April 2017, 19:00-20:30 Uhr | Kursstart 8 Einheiten + 1**  
**KURS: TAO ENERGETIK. Entspannung. Meditation.**  
Körper, Geist und Seele in Balance bringen, Ressourcen entdecken, kraftvoll und erfüllt leben!

**Anmeldung | Info:** Praxis für ganzheitliche Energiearbeit  
(0664) 9621680 | roswitha.petritsch@gmail.com od. www.physiotherapie.life  
**Ort:** Physiotherapie Christina Gsellmann, BSc | 8410 Neudorf o. Wildon

Fahrschule

**MAYER**

FELDKIRCHEN  
www.fsmayer-feldkirchen.at

www.mopedführerschein.at



Johannes Lang, Peter Brumen, Matthias Kainz und Gabriel Kainz stellten die Landjugend-Mannschaft beim Gemeinde-Eisschießen.



Beim Bezirkshallenfußballturnier in Eggersdorf belegte die Wundschuher Damenmannschaft den dritten Platz.



**Landjugend**

Obmann  
Johannes Lang  
Leiterin  
Daniela Simperl

Den gebührenden Abschluss des vergangenen Landjugendjahres feierten wir im Zuge unserer Generalversammlung samt anschließender Weihnachtsfeier am 17. Dezember 2016 im Gasthaus Haiden. Nach der Präsentation des spannenden und vor allem aktivitäts-

reichen Tätigkeitsberichtes des vergangenen Jahres standen auch Neuwahlen an. Den wohl wichtigsten Wechsel gab es an der Spitze der Landjugendführung. Marlies Stubenrauch legte nach vierjähriger Tätigkeit ihr Amt als Leiterin nieder, das sie stets mit vollstem Engagement und Motivation ausübte. Für ihr erfolgreiches Wirken in unserer Landjugend sei ihr auf diesem Wege herzlich gedankt! Ihr folgt Daniela Simperl aus Steindorf als neue Leiterin.

Wir wünschen ihr alles Gute für diese neue Aufgabe!

Da die Bedingungen heuer perfekt waren, entschlossen wir uns kurzerhand, die fast schon traditionelle Knödelpartie gegen die Junge ÖVP am 5. Januar 2017 auf dem Gemeinde-Eislaufplatz auszutragen. Der Einladung dazu folgten viele Mitglieder, wodurch eine spannende und vor allem lustige Partie vorprogrammiert war. Nachdem die JVP in den vergangenen Jahren als klarer Sieger

vom Platz ging, kürten wir uns heuer als Sieger des Essens und der Getränke. Die Hüttenrunde ging an die Junge ÖVP. Einen gemütlichen Ausklang fand das Ganze dann im Gasthaus Kirchenwirt.

Am 15. Januar 2017 konnten wir unser Geschick beim Gemeinde-Eisschießen ein weiteres Mal unter Beweis stellen. Unser Team rund um Johannes Lang, Peter Brumen, Matthias Kainz und Gabriel Kainz landete im Mittelfeld und erreichte den

Ihr Installateur

# Macher & Tscherner OG

Bundesstraße 150 | 8402 Werndorf

☎ 0664 / 51 47 794 ☎ 0664 / 45 61 877

**HEIZUNG - SANITÄR - ALTERNATIVENERGIE**

Öl- und Gasbrennwerttechnik | Stückgut- Pellets- und Hackgutanlagen | Wärmepumpenanlagen  
Solaranlagen für Warmwasser bis zur Heizungsunterstützung  
Bädersanierungen alles aus einer Hand | Kanalreinigung und Servicearbeiten  
Alles für ihren Neubau- Umbau oder Sanierung

[www.macher-tscherner.at](http://www.macher-tscherner.at)



Beim Eisstockschießen gegen die Junge ÖVP holte sich die Landjugend den Sieg beim Spiel um das Essen. Die Eisanlage beim Ziegelwerk bot dafür perfekte Bedingungen.

achten Platz von insgesamt 13 teilnehmenden Mannschaften.

Das alljährliche Bezirkshallenfußballturnier fand am 29. Januar 2017 in Eggersdorf bei Graz statt. Unsere Ortsgruppe nahm sowohl mit einer Mädchenmannschaft als auch mit einer Burschenmannschaft teil. Ganz zur Freude unserer Mädels konnte der hervorragende dritte Platz erreicht werden. Aufgrund ihrer tollen Leistung wurde Verena Kainz zur besten Torfrau des Turniers gekürt.

Weiters nahm eine Abordnung der Landjugend Wundschuh am traditionellen „Tag der Landjugend“ in Hartberg teil.

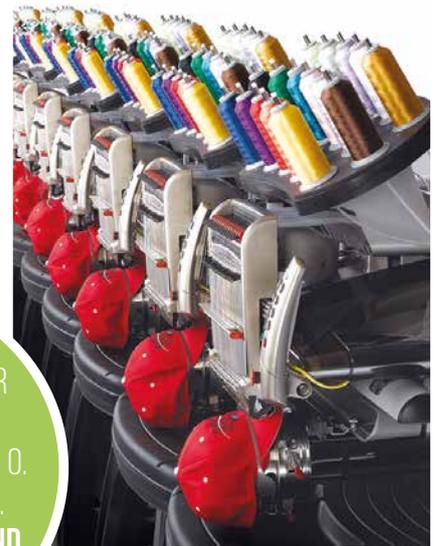
*Bgm. Karl Brodschneider begleitete die Abordnung der Landjugend Wundschuh mit Veronika Kickmaier, Martin Brodschneider, Daniela Simperl und Johannes Lang zum „Tag der Landjugend“.*



## Promotion • Bekleidung • Textildruck • Stickerei



★  
WIR BESTICKEN ODER  
BEDRUCKEN IHRE  
ARBEITS-, PROMOTION- O.  
FREIZEITBEKLEIDUNG.  
SCHNELL, GÜNSTIG UND  
GANZ INDIVIDUELL!



Große Auswahl an Textilien unter:  
[www.textileworld.at](http://www.textileworld.at)

 **easypromotion**  
[www.easy-promotion.at](http://www.easy-promotion.at)

Erwin Fleischhacker  
Tobelbaderstraße 6 • 8141 Unterpremstätten  
Tel.: + 43 (0) 3136 / 525 23 • Mobil: +43 (0) 664 /222 93 56  
Mail: [office@easy-promotion.at](mailto:office@easy-promotion.at)



## ÖVP

Obmann  
Karl Brodschneider



Am 9. Februar lud die ÖVP Wundschuh zum Ortsparteitag im Gasthaus Haiden. Nach einer Gedenkminute für den so jung verstorbenen langjährigen ÖVP-Gemeinderat Anton Ruß berichtete Ortsparteiobmann Karl Brodschneider über die Gemeinde-Ergebnisse der letzten Wahlen und erinnerte an die ÖVP-Fanfahrten seit 2013 und an das Wurmschachern 2013 und 2015. Weiters gab er bekannt, dass die ÖVP Wundschuh für die Defibrillator-Aktion der Gesunden Gemeinde einen Betrag von 500 Euro gespendet habe. Unter der Leitung von VP-Bezirksgeschäftsführer Philipp Ozek erfolgte die Neuwahl

des Vorstands. Die Mitglieder des neuen Parteivorstands sind Obmann Karl Brodschneider (Stellvertreter Karl Scherz, Barbara Walch, Julius Rinner, Matthias Kainz, Stefan Strohrigl), Kassier Anton Lenz (Franz Trabny), Schriftführerin Renate Zirngast sowie Ronald Friedrich, Hannes Schöpfer, Claudia Friedrich, Peter Hüttig, Georg Scherz, Andreas Kainz, Trixi Kermautz, Anton Öhlwein, Christian Leykauf, Herbert Lienhart, Heinz Strommer, Michael Heric, Alois Kickmaier, Mario Kainz, Renate Müller, Birgit Stöger und Markus Stubenrauch. Die beiden Kassaprüfer sind Anneliese Kickmaier und Alfred Graggl. Aus dem Vorstand schieden Werner Nager und Gerhard Reiningner aus. Nach dem Ortsparteitag fand der ÖAAB-Ortsgruppentag statt, wo LR Christopher Drexler Ehrengast war.



Sind auch alle im neuen ÖVP-Vorstand: Michael Heric, Renate Müller, Birgit Stöger und Barbara Walch.

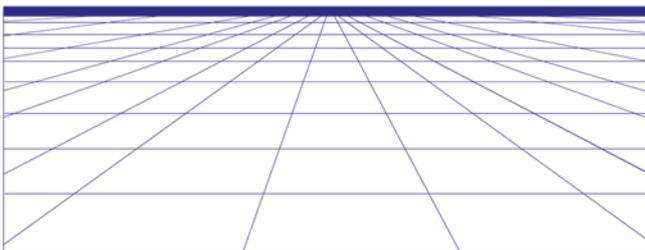


Der einstimmig wiedergewählte Ortsparteiobmann Karl Brodschneider mit seinen ebenfalls einstimmig gewählten fünf Obmannstellvertretern Matthias Kainz, Stefan Strohrigl, Barbara Walch, Julius Rinner und Karl Scherz.



Ehrengast Landesrat Christopher Drexler im Gespräch mit Rudolf Hohl und Alois Strommer vom Seniorenbund Wundschuh.

# FLIESEN



# HELD

**WIESENHOFWEG 20 • A-8142 WUNDSCHUH**

E-Mail: [fliesenexpress@direkt.at](mailto:fliesenexpress@direkt.at)

<http://www.fliesenexpress.at>

Tel. 03135 / 56 7 96

Tel. 0664 / 221 20 27

Fax 03135 / 56 7 96-4



Der neue Vorstand des MRC Wundschuh mit dem neuen Obmann Dieter Schnalzer (2. v.r.).

## Motorradclub

Obmann  
Dieter Schnalzer



Am Silvesternachmittag 2016 fand unser alljährlicher Jahresausklang bei unserem Obmann Günther Farmer unter reger Teilnahme (14 Mitglieder mit Anhang) statt. Dabei wurde viel gespeist und Glühwein und Tee konsumiert.

Am 8. Jänner 2017 wurde unsere Jahreshauptversammlung um 10 Uhr im Gasthaus Kirchenwirt in Wundschuh durchgeführt. Nach einigen einführenden Worten unseres

Obmannes Günther Farmer und dem Bericht unseres Kassiers Hanspeter Leykauf zu den letzten beiden Jahren wurden der Kassier sowie der gesamte Vorstand von den anwesenden Klubmitgliedern einstimmig entlastet. Anschließend ging es zur Neuwahl des Vorstandes. Den Vorsitz dafür übernahm freundlicherweise Bürgermeister Karl Brodschneider. Nach erfolgter Abstimmung wurde ein fast völlig neuer Vorstand vom Bürgermeister bestätigt. Obmann ist Dieter Schnalzer, seine beiden Stellvertreter sind Erich Hacker und Günther Farmer. Als Kassier fungiert Rene Pöllbauer, seine Stellvertreterin ist



Erich Hacker wurde zu seinem 60. Geburtstag auch von Günther Farmer beglückwünscht.

Natascha Farmer. Schriftführer ist Gerald Schleich, seine Stellvertreterin Andrea Farmer. Die beiden Kassaprüfer sind Alfred Suppan und Manuela Gössler. Nach der Wahl lud Obmannstellvertreter Erich Hacker alle aus Anlass seines bevorstehenden 60. Geburtstages zum gemütlichen Beisammensein, zu einem herzhaften Backheissen mit Salat und Nachspeise ein. Am 20. Jänner fand dann am Ziegelteich in Wundschuh ein klubinternes Eisstockschießen mit zahlreichen Teilnehmern statt.

Zur Defibrillator-Schulung der Gesunden Gemeinde am 4. Feber erschienen sechs Kollegen. Dieser Kurs war superin-

teressant und wurde von den Anwesenden sehr intensiv in Anspruch genommen. Dabei wurden aktuelle Maßnahmen intensiv trainiert und auch von Kindern aktiv geübt.

Anschließend ging es nochmals auf den Eisteich zu einem weiteren Stockschießen. Wieder wurde ein Würstelessen mit Getränken untereinander ausgespielt.

Unsere weiteren Aktivitäten können Sie unserer Homepage entnehmen: [mrcwundschuh.jimdo.com](http://mrcwundschuh.jimdo.com) unter Termine beziehungsweise Neues. Fotos unserer Touren und Ausflüge sehen Sie auf unserer Homepage unter Fotos/Videos.

*Al Lago*  
Restaurante Pizzeria Italiano

TISCHRESERVIERUNGEN  
UNTER: 03135/52 414 ☎

 *italienische Grillspezialitäten & Gelati*



EIS  
AB  
APRIL

Al Lago | Wundschuher See | Kalvarienbergstraße 38 | A-8142 Wundschuh | Tischreservierungen unter: 03135/52 414

# CLEVER & GRÜN

Effizient und Nachhaltig: Modernste Heizungen und erneuerbares Naturgas zum Komplettpreis ab € 8.190,-.

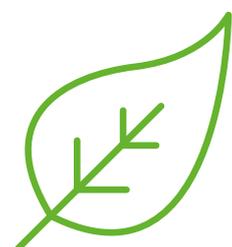
„Naturgas ist feinstaubfrei, CO<sub>2</sub>-neutral und ein erneuerbarer Energieträger!“



Ihr grünes Plus:  
**1 Jahr Naturgas gratis**

Optional: Steuern Sie alle Geräte bequem über Ihr Smartphone!

Symbolbild



Ein Unternehmen der ENERGIE STEIERMARK

**Buderus**

**Hoval**

**JUNKERS**

**BOSCH**

**Vaillant**

**VIESSMANN**

**WOLF**

Unser neuestes Angebot: Top-Heizgerät kombiniert mit innovativer Brauchwasserwärmepumpe. Dazu gibt es ein ganzes Jahr lang erneuerbares Naturgas gratis. Und einen Gasanschluss, der CO<sub>2</sub>-neutral hergestellt wird. Über 170 Partnerinstallateure der renommierten Hersteller arbeiten für Sie. Profitieren Sie von unserem neuen Produktangebot, das nicht nur clever, sondern auch grün ist. Details unter der **Info-Hotline 0316 / 90555** sowie auf **www.e-netze.at**.



Der neue ÖAAB-Vorstand mit (von links) Franz Traby, Bgm. Karl Brodschneider, Vzbgm. Karl Scherz, Mario Kermautz, Bezirksobmann Peter Kirchengast, Manfred Schreiner, Ronald Friedrich, Claudia Friedrich, ÖAAB-Landesobmann Christopher Drexler, Hannes Veit, Peter Walch und Maria Veit.

## ÖAAB

Obmann  
Ronald Friedrich



Am Donnerstag, den 9. Februar 2017, fanden im gemeinsamen Rahmen der ÖVP-Ortsparteitag und der ÖAAB-Ortsgruppenstag statt. Bei dieser „Hybrid-Veranstaltung“, wie es ÖAAB-Landesobmann Landesrat Christopher Drexler nannte, gab es nach dem Ortsparteitag die Neuwahl des Vorstandes des ÖAAB. Nach 28-jähriger Tätigkeit als ÖAAB-Ortsgruppenobmann übergab Vizebürgermeister Karl Scherz die Obmannschaft an Gemeinderat Ronald Friedrich. Als große Unterstützung bleibt Vizebürgermeister Karl Scherz in der Funktion als Obmannstellvertreter der Ortsgruppe weiterhin treu.

Der weitere Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Organisationsreferentin Claudia

Friedrich mit Stellvertreterin Marion Schreiner, Schriftführer Manfred Schreiner mit Stellvertreter Peter Walch und Kassier Johannes Veit sowie seine Stellvertretung Maria Veit. Finanzprüfer sind Franz Traby und Mario Kermautz. Die Wahl leitete Christopher Drexler, der in seiner politischen Ansprache vor den über 60 Teilnehmern auf die aktuellen politischen Anlässe zu sprechen kam. Weiters wohnten dem Ortsgruppenstag als Ehrengäste ÖAAB-Bezirksobmann Peter Kirchengast, ÖVP-Bezirksgeschäftsführer Philipp Ozek und Bürgermeister Karl Brodschneider bei.

Für die Zukunft hat der neue Vorstand in einer ersten Vorstandsrunde den Gedanken schon mal freien Lauf gelassen und einige Ideen zu Ausflügen, diversen Veranstaltungen, aber auch zu Projekten, die der ÖAAB Wundschuh zukünftig unterstützen möchte, zusammengestellt. Als ÖAAB-Mit-

glied gibt es attraktive Vergütung, kostenlose Beratungen zu den Themen Gleichstellung Arbeiter/Angestellter, Burn Out und noch vieles mehr. Auch gibt es Familienförderungen wie zum Beispiel die Aktion „Gratis

Sand für Ihre Sandkiste“ – der ÖAAB bringt frischen Sand kostenlos in Ihre Sandkiste. Sollte das Interesse zum Beitritt geweckt worden sein, kann man sich gerne an die Vorstandsmitglieder wenden.



Karl Scherz (rechts) übergab sein Amt als ÖAAB-Obmann an Ronald Friedrich (Mitte). Bgm. Karl Brodschneider dankte dem scheidenden Obmann und wünschte seinem Nachfolger alles Gute.



Tel.: 0664 / 4559655

<http://www.wundschuher-kirchenwirt.at>

*Unser Traditionsgasthaus überzeugt mit bodenständiger Küche und saisonalen Schmankerln zu fairen Preisen.*

*Wir bieten knusprige Backhendl, einen großen Saal und Catering für alle Anlässe!*



8143 Dobl-Zwaring  
Mobil: 0650 790 30 50

Malergesellen, Putzer und Lehrlinge werden aufgenommen!

**AKTION:**  
– 20%

Brandschutzfassaden  
Fassadenreinigung nach Algenbefall  
Hanfdämmung für Fassaden

Malararbeiten Innen und Außen, Lackier- und Lasurarbeiten  
Bodenbeschichtungen, Natursteintepich für Außen, Gerüstverleih,  
Kellerdeckendämmung, Hebebühnenverleih.

**Für jedes Anstrich- und Putzproblem eine gute Lösung!**

**IMMER.STROM.AUFWÄRTS.**



**24h-SOFORT  
NOTDIENST  
0664-88663131**

- Elektroinstallationen • Elektroservice
- Überprüfung / Wartung • Blitzschutz



**Nachhaltig gedacht.**

PHOTOVOLTAIKANLAGEN | STROMSPEICHER  
ENERGIEEFFIZIENZ | SICHERHEITSTECHNIK | E-MOBILITY



Der Musikverein bedankt sich sehr herzlich für die Spenden, die beim Neujahrgeigen gesammelt werden konnten.



Die Neujahrgeiger waren drei Tage lang unterwegs, um bei jedem Haus musikalische Glückwünsche für 2017 zu überbringen.

## Musikverein

Obmann  
Bernhard Zury



Die Vorweihnachtsfeier der Gemeinde mit der Entzündung des Christbaums am Wundschuher Hauptplatz am 8. Dezember 2016 wurde dieses Mal wieder von unserem Kids-Orchester unter der Leitung von Kapellmeister-Stellvertreter Gerald Dirnbauer mitgestaltet. Unsere Jungmusiker traten dann auch bei einer Adventfeier in Zwaring auf. Am 17. Dezember 2017

umrahmten wir zusammen mit dem Kids-Orchester den Abendgottesdienst in der Pfarrkirche mit weihnachtlichen Stücken. Anschließend gab es bei Tee und Glühwein für uns Musiker und die Messbesucher noch die Möglichkeit, den Abend bei einem gemütlichen Gespräch ausklingen zu lassen.

Von 26. bis 28. Dezember 2017 waren wir wieder im gesamten Gemeindegebiet in Gruppen unterwegs, um bei jedem Haushalt das Beste für das neue Jahr zu wünschen. Wir bedanken uns sehr herzlich für die Spenden, die wir alljährlich

beim Neujahrgeigen erhalten. Diese Mittel werden für die Ausbildung unserer Jungmusiker, den Ankauf und Erhalt von Instrumenten und die Instandhaltung unserer Tracht verwendet.

Am 13. Jänner dieses Jahres fand unsere Generalversammlung mit Neuwahlen statt. Dabei kam es zu kleineren Rochaden im Vorstand: Anna Lienhart folgt Herbert Rupp als Kassier; ihre Aufgabe als Kassier-Stellvertreter übernimmt Christian Gaggli. Sandra Zirngast legte nach 21-jähriger Vorstandstätigkeit ihre Funktion als Schriftführerin zurück und übergab

die Agenden an Johann Stampfer. Gerald Dirnbauer wurde zum Kapellmeister-Stellvertreter bestellt. Wir danken Sandra und Herbert herzlich für ihre langjährige Tätigkeit im Vereinsvorstand!

Wir laden Sie auch heuer wieder recht herzlich zu unserem Frühlingskonzert am Palmsamstag, den 8. April 2017, um 19.30 Uhr im Kulturheim ein! Mit einem anspruchsvollen und modernen Programm werden der Musikverein, das Kids-Orchester und die Bläserklasse der Volksschule alle Besucher ein wenig auf den Frühling einstimmen.



Gemeinderätin Elisabeth Maria Zury traf Bundessprecherin Eva Glawischig in Graz.

## Grüne

Elisabeth  
Maria Zury



Anfang des Jahres habe ich die Grazer Grünen in ihrem Wahlkampf unterstützt, weil Themen wie Feinstaub, das Murkraftwerk und Verbesserung des öffentlichen Verkehrs auch Auswirkungen auf Gemeinden in Graz-Umgebung haben. Im

Zuge dessen habe ich die Grüne Bundessprecherin Eva Glawischig in Graz getroffen.

Auch heuer veranstalten wir im Frühjahr wieder einen Fahrrad-Check. Dieser findet am Samstag, 20. Mai 2017, von 9 bis 12 Uhr vor dem Alten Rüsthaus statt.

Wir freuen uns über das Interesse an den Veranstaltungen und „grünen“ Themen. Ideen, Anregungen und Mitarbeit sind herzlich willkommen!



Am Samstag, 20. Mai 2017, findet wieder ein kostenloser Fahrrad-Check der Grünen Wundschuh mit der Firma RUMPL statt.

## Zahnarztordination Dr. Andrea Dengg

Wir suchen ab Herbst 2017  
eine verlässliche Reinigungskraft  
für 10 Wochenstunden.

8142 Wundschuh, Kalvarienbergstraße 6  
Tel. 0 31 35 / 56 77 0



*Siegerehrung beim Gemeinde-Eisschießen: Bgm. Karl Brodschneider und „Vize“ Karl Scherz gratulieren den erfolgreichen Schützen Thomas Hoi, Robert Blattl, Josef Sauer und Hannes Schöpfer.*



*Platz zwei beim Gemeinde-Eisschießen ging an Rene Sauer, Karl Jagersbacher, Albert Karner und Erich Gödl. Es gratulierten Bgm. Karl Brodschneider, Vzbgm. Karl Scherz und Heinz Strommer.*

## Hobby-sportverein

Obmann  
Hannes Schöpfer



Am 3. Dezember 2017 fand unsere Jahreshauptversammlung mit anschließender Weihnachtsfeier in der ESV-Halle statt. Als Ehrengast durften wir Bürgermeister Karl Brodschneider begrüßen. Neben dem Bericht des Kassiers und des Schriftführers standen in diesem Jahr auch wieder Vorstandswahlen

auf der Tagesordnung. In den Vorstand wurden gewählt: Obmann Hannes Schöpfer, Obmannstellvertreter Michael Gödl, Kassier Rene Sauer, Kassierstellvertreter Jörg Novak, Schriftführerin Karin Leykauf und Schriftführerstellvertreter Thomas Hoi.

Und als weiteres wichtiges Highlight fand in diesem Rahmen auch die Siegerehrung des Kegeln (Jahresgesamtwertung) statt. Den Sieg bei den Damen holte sich Heidi Rath vor Karin Leykauf und

Helene Sauer. Den Herrensieg holte sich Obmann Hannes Schöpfer vor Christian Peri und Rene Sauer. Im Anschluss daran lieferte Gastwirt Erwin Haiden ein ausgezeichnetes Menü und es wurde noch lange gemütlich zusammen gegessen und gefeiert.

Am 15. Jänner 2017 fand das Gemeindefeisstockturnier statt. Nach dem sensationellen Sieg im Vorjahr durch Hannes Schöpfer, Robert Blattl, Thomas Hoi und Josef Sauer trat dieses Team auch heuer wieder an,

um den Titel zu verteidigen. Weiters schickten wir mit Rene Sauer, Karl Jagersbacher, Erich Gödl und Albert Karner ein zweites Team ins Rennen. Nach spannenden Spielen in den Vorrunden gewannen beide Teams jeweils ihre Vorrunde und trafen im großen Finale aufeinander. Nach weiteren sechs spannenden Kehren durfte das Vorjahressiegerteam auch heuer wieder jubeln. Das Team um Obmann Hannes Schöpfer ließ sich beim Kirchenwirt noch ordentlich feiern. Auch das

**Raiffeisenbank**  
**Region Graz-Thalerhof**



DIE Immobilienbank



WILLKOMMEN DAHEIM

[www.rb-graz-thalerhof.at](http://www.rb-graz-thalerhof.at)



Die verkleideten Schützen des HSV Wundschuh bei der Knödelparade in Übelbach am 4. Februar 2017. Leider konnte der Vorjahreserfolg nicht wiederholt werden.

zweite Team freute sich bei der Siegerehrung über die Medaillen und die Geschenkkörbe. Bei diesem sensationellen Erfolg darf man schon auf das nächste Jahr gespannt sein.

Mit stolzgeschwellter Brust ging es schließlich am 4. Februar 2017 nach Übelbach zur Knödelparade gegen unsere Freunde von Leit'n Bier. Da zu dieser Zeit Fasching war, beschloss der HSV, komplett verkleidet anzutreten. Nach unseren souveränen Siegen in den letzten Jahren hatten

unsere Gegner scheinbar heimlich trainiert, denn in diesem Jahr ging alles verloren. Sowohl Essen als auch Getränke und die Hüttenrunde gingen an die Schützen von Leit'n Bier. Bis zum nächsten Jahr gilt also trainieren, trainieren, trainieren.

*Den Sieg in der Herren-Kegelerwertung holt sich Hannes Schöpfer (mit Frauen-Siegerin Heidi Rath).*



Beim vereinsinternen Kegeln erreichte Heidi Rath (Mitte) den ersten Platz, Karin Leykauf (links) den zweiten Platz und Helene Sauer den dritten Platz.



## Gesund und fit in den Frühling - Unser Angebot wird Sie begeistern

### Christina Gsellmann, BSc

Physiotherapeutin seit 2009 mit Ausbildung an der FH Joanneum Graz. Freiberuflich tätig seit 2012, Inhaberin der Praxis in Neudorf seit 2015.



**+43 (0) 650 22 41 890**  
[christina.gsellmann@physiotherapie.life](mailto:christina.gsellmann@physiotherapie.life)

- Nervenmobilisation nach NOI®
- Gelenks- und Wirbelsäulenthherapie nach Mulligan®
- Wirbelsäulenbehandlungen nach McKenzie®
- ISBT-Bowen Therapie - ganzheitliche Therapieform der Faszien, Muskeln und Sehnen
- FOI Funktionelle Orthonomie und Integration
- Crafta® Kiefergelenksbehandlungen für Patienten mit Kopf-, Nacken-, Kiefer- und Gesichtsschmerzen
- Cajamanipura - Akupunktieren ohne Nadeln
- Viszerale Therapie zur Behandlung von Dysfunktionen innerer Organe und des Bewegungsapparats

**Physiotherapie Gsellmann**  
Bundesstrasse 61  
8410 Neudorf o. Wildon

### Ricarda Reihs

Physiotherapeutin Seit 2005, Ausbildung an der Charité in Berlin, freiberuflich in Graz und Penzendorf seit 2013. Yogalehrerin seit 2010 in Graz und Umgebung. 2014 Yogatherapeutin.



**+43 (0) 660 42 93 454**  
[ricarda.reihs@physiotherapie.life](mailto:ricarda.reihs@physiotherapie.life)

- Manuelle Therapie nach Maitland
- Skoliotherapie nach Schroth
- Myofaszial Release
- Nervenmobilisation
- Beckenbodendysfunktionen nach Angela Heller
- Klettertherapie Toprope und Bouldern
- Yogatherapie - in Einzelsitzung und Kursen wird an bestimmten Beschwerden ganzheitlich gearbeitet.

### Alexandra Neubauer

Dipl. Feel-Well-Practitioner seit 2013, aus Wildon



**+43 (0) 664 54 35 657**  
[alexandra.neubauer@physiotherapie.life](mailto:alexandra.neubauer@physiotherapie.life)

- Klangschalenbehandlung - Schwingungen der Klangschalen lösen Tiefenentspannung und Wohlbefinden
- Phonophorese - Behandlung der Chakren und Akupunkturpunkte mit Hilfe einer Stimmgabel
- Fußpolarity - Energetische Fußbehandlung
- Lomi Lomi Nui - um in Einklang zu kommen und mit diesem Wohlbefinden den Alltag zu meistern
- Hot Stone Behandlung - wunderbare Behandlungstechnik mit heißen, glatten Steinen in Kombination mit ausgewählten Ölen



**PHYSIOTHERAPIE**  
CHRISTINA GSELLMANN, BSC

Wir freuen uns Ihnen ein laufend aktualisiertes Workshopprogramm anbieten zu können. Besuchen Sie uns regelmäßig auf

[www.physiotherapie.life](http://www.physiotherapie.life)

für die aktuellen Termine.

Wir bitten Sie um rechtzeitige Anmeldung!

# Die Tricks der Einbrecher



Einbrecher kommen nicht nur zur Nachtzeit, sondern auch tagsüber, während Haus- und Wohnungseigentümer in der Arbeit oder beim Einkaufen sind.

## 65 Prozent Spontaneinbrüche

Eine Studie des Kuratoriums Sicheres Österreich, unterstützt vom Verband der Versicherungsunternehmen, hat festgestellt, dass 65 Prozent der Einbrüche auf Spontantäter zurückzuführen sind. Personen, die nur zufällig vorbeikommen, und ohne lange Vorbereitung und Planung einbrechen. Die wichtigsten Einbruchmöglichkeiten, die für Täter interessant erscheinen, sind unverschlossene Türen und offene oder gekippte Fenster. Anschließend folgen alte Türen und Fenster. Egal ob Neubau, Reihenhaus oder Wohnung, wirksame Sicherheitsvorkehrungen sollten von Anfang an eingeplant werden.

## Teamwork bei Einbrüchen

Einbrecher kommen nicht nur zur Nachtzeit sondern auch tagsüber, während Haus- und Wohnungseigentümer an der Arbeitsstelle, in der Schule oder gerade beim Einkaufen sind.

## Eigentum wirksam schützen

Optimal ist laut Experten eine Kombination aus mechanischen (Sicherheitstüren) und elektronischen Sicherheitsmaßnahmen. Dazu gehören Alarmanlagen. Diese lösen ohrenbetäubenden Lärm aus, sobald ein Einbrecher versucht in gesicherte Bereiche vorzudringen. Gleichzeitig werden automatisch Polizei oder Hauseigentümer verständigt.

## OPTIMALER SCHUTZ

### So funktioniert eine Alarmanlage

- Gebäude oder Wohnungen werden im Optimalfall mit einem elektronischen Außenhautschutz versehen. Bewohner und Haustiere können sich im Inneren trotz eingeschalteter Alarmanlage frei bewegen.
- Nur ein Öffnen oder Aufbrechen von Türen oder Fenstern löst einen Alarm aus. Die Bewohner können aber im Bedrohungsfall auch mittels Notruftaste einen direkten Alarm zur Polizei auslösen. Der Raumschutz im Innenbereich mittels Bewegungsmelder wird nur bei Abwesenheit der Bewohner aktiviert.
- Eine Alarmanlage kann auch technische Gefahren melden und an Mobiltelefone oder private Notrufzentralen weiter leiten. Vor allem Rauchmelder sind ein wichtiger Teil des Personenschutzes und retten sehr oft das Leben der Bewohner durch die frühzeitige Meldung einer Rauchentwicklung, lange vor einem Vollbrand.

## Alarmanlagenförderung Steiermark

Förderung gilt ab 1. Februar 2017 für Investitionen in Alarmanlagen, Videoüberwachungsanlagen als Ergänzung zu Alarmanlagen und für den Einbau von Sicherheitstüren und Sicherheitsfenster bis längstens 31.12.2017 bzw. bis zum Aufbrauchen des dafür vorgesehenen Budgetpostens (€ 2,5 Mio.).

### Gefördert werden:

- Der Einbau von Alarmanlagen nach Privatstandard (PS) durch ein Fachunternehmen nach den gültigen technischen Normen (OVE Regel R2, EN 50.130ff).
- Der Einbau von Videoüberwachungskameras mit digitaler Bildspeicherung durch ein Fachunternehmen nach den gültigen technischen Normen (OVE Regel R9, EN 50.130ff).
- Erneuerung alter Alarmanlagen durch ein Fachunternehmen auf der Basis des Privatstandards (PS) nach den gültigen technischen Normen (OVE Regel R2, EN 50.130ff).
- Erweiterung bestehender Alarmanlagen bzw. Ergänzung bestehender Alarmanlagen mittels Videoüberwachungskameras und digitaler Bildspeicherung durch ein Fachunternehmen nach den gültigen technischen Normen (OVE Regel R2, OVE Regel R9, EN 50.130ff).
- Der Einbau von einbruchhemmenden Türen und Fenstern durch ein Fachunternehmen in Übereinstimmung mit den Normen EN 14351-1 und EN 1627. Diese Türen und Fenster müssen mindestens die Widerstandsklasse RC 2 aufweisen.
- 25% der Investitionssumme (Material, Montage) inkl. Mehrwertsteuer bis max. € 500,- als Zuschuss. Daher wird die Förderung bei einer Auftragssumme von € 2.000,- voll ausgenutzt.
- Es gibt nur eine Förderung für eine der angeführten Maßnahmen und am Hauptwohnsitz von Personen, Mehrfachförderungen bzw. Nebenwohnsitze sind ausgeschlossen.
- Die Mindestfördersumme beträgt € 200,-, daher werden nur Investitionen ab € 800,- gefördert.
- Nach erfolgter Lieferung und Einbau muss die Rechnung des Fachunternehmens samt Zahlungsbestätigung, das Förderansuchen und die geforderten Beilagen per Mail an [wohnbau@steiermark.at](mailto:wohnbau@steiermark.at) übermittelt werden.

**SICHER IST SICHER.**



**SECURITY**

-  Alarmanlagen
-  Zutrittskontrolle
-  Videoüberwachung
-  Brandmeldeanlagen



Jetzt **Landesförderung** für Alarmanlagen und Videoüberwachung nutzen!

**Sis Firmengruppe Zentrale Lieboch**  
**T: +43 3136 555 65 0**  
 A-8501 Lieboch, Industriestraße Süd 2E: [office@sis.at](mailto:office@sis.at), [www.sis.at](http://www.sis.at)








Harald Fras, Neuschloßweg, feierte die Vollendung seines 75. Lebensjahres. Bürgermeister Karl Brodschneider, Gattin Johanna Fras sowie Gemeinderat Herbert Lienhart gratulierten dem Geburtstagskind herzlich.



Vinzenz Rupp, Forster Straße, feierte seinen 90. Geburtstag. Es gratulierten Bürgermeister Karl Brodschneider, Gattin Gertrud Rupp, Sohn Andreas Rupp, Gemeinderat Georg Scherz sowie Sohn Werner Rupp.



Anton Tschemmernegg feierte die Vollendung seines 75. Lebensjahres. Franz Blattl, Josef Lorber, Bgm. Karl Brodschneider und Franz Schwärtzli überbrachten Glückwünsche. Herr Tschemmernegg freute sich über die Urkunde für die 50-jährige ÖKB-Mitgliedschaft.



Juliana Stubenrauch, sie wohnt am Stadelweg, feierte ihren 85. Geburtstag. Josef Höfler, Tochter Karin Höfler, Enkelin Sandra Höfler mit Urenkerl Elias sowie Gemeinderat Thomas Hoi überbrachten herzliche Glückwünsche.



Alfred Sorger-Weiß, Am Kalvarienberg, feierte die Vollendung seines 85. Lebensjahres. Gattin Gertraud und Gemeinderat Ronald Friedrich gratulierten herzlich.



Elfriede Rupp, Waldweg, feierte ihren 90. Geburtstag. Hermine und Hermann Rupp sowie Gemeinderätin Renate Zirngast überbrachten herzliche Glückwünsche.



*Edith Rinner, Ringstraße, feierte ihren 75. Geburtstag. Anneliese Kickmaier, Helga Nebel, Julius Rinner, Brigitte und Heinz Lorencic sowie Helmut Nebel gratulierten herzlich und wünschten der Jubilarin alles Gute und viel Gesundheit.*



*Renate Pyringer, Bachweg, feierte die Vollendung ihres 75. Lebensjahres. Bürgermeister Karl Brodschneider, Gemeinderat Herbert Lienhart, August Pyringer und Gemeinderat Christian Leykauf gratulierten dazu herzlich.*



*Veronika Kainz feierte die Vollendung ihres 80. Lebensjahres. Die Gemeinderäte Thomas Hoi und Christian Leykauf überbrachten neben Tochter Rosmarie Koranter herzliche Glückwünsche. Frau Kainz wohnt in der Hauptstraße.*



*Friedrich Heiling, Wiesenhofweg, feierte seinen 75. Geburtstag. Es gratulierten Vizebürgermeister Karl Scherz, Gattin Gertrude, Reinhold Adam, Gemeinderat Herbert Lienhart, ÖKB-Obmann Josef Lorber und Bürgermeister Karl Brodschneider.*



*Stefanie Stampler, Waldweg, feierte die Vollendung ihres 90. Lebensjahres. Friederike und Johann Stampler sowie Gemeinderätin Renate Zirngast gratulierten herzlich.*



*Karl Beil, Am Kalvarienberg, feierte die Vollendung seines 85. Lebensjahres. Seine Gattin Berta und Gemeinderat Johann Högler gratulierten herzlich.*



Anna Maria Deutsch und Oswald Deutsch feierten im Jänner die goldene Hochzeit. Es gratulierten Bgm. Karl Brodschneider, Tochter Lisbeth, Enkel Stefan und Schwiegersohn Wilhelm Kolb, Gatte Oswald sowie Schwiegersohn Karl mit Tochter Regina Absenger.



Ulrike Lenz und Christian Reibnegger mit ihren Kindern Simon und Julia freuen sich sehr über die Geburt von David. Die Familie wohnt am Kalvarienberg am Höhenweg. David erblickte im September 2016 das Licht der Welt.



Barbara Payer und Gemeinderat Herbert Lienhart, daheim in Wundschuh, sind seit Dezember die stolzen Eltern ihrer Tochter Hannah. Die junge Erdenbürgerin wurde am 12. März 2017 in der Pfarrkirche Wundschuh getauft.



Cornelia und Heinz Steinfeld freuen sich sehr über die Geburt ihrer Zwillinge Ben und Jan. Die Familie wohnt in der Dorfstraße. Jan (links) ist übrigens der Ältere der beiden, denn er kam 34 Minuten vor seinem Bruder Ben zur Welt.



Nico Höller kam im Jänner auf die Welt und ist ein weiterer neuer Gemeindebürger in der Dorfstraße. Die Eltern Julia Höller und Marcel Schuster sind sichtlich stolz auf ihren Sohn.



Eva-Maria Mehlsak und Gerhard Zirngast freuen sich über die Geburt ihrer Tochter Sophie. Die Familie wohnt in der Dorfstraße, wo sie sich ein Zuhause geschaffen haben.

## EHRUNGEN

**Elfriede Rupp**  
90. Lebensjahr vollendet  
**Vinzenz Rupp**  
90. Lebensjahr vollendet  
**Stefanie Stampler**  
90. Lebensjahr vollendet  
**Alfred Sorger-Weiß**  
85. Lebensjahr vollendet  
**Juliana Stubenrauch**  
85. Lebensjahr vollendet  
**Karl Beil**  
85. Lebensjahr vollendet  
**Veronika Kainz**  
80. Lebensjahr vollendet  
**Anton Tschemmernegg**  
75. Lebensjahr vollendet  
**Renate Pyringer**  
75. Lebensjahr vollendet  
**Edith Rinner**  
75. Lebensjahr vollendet  
**Friedrich Heiling**  
75. Lebensjahr vollendet  
**Harald Fras**  
75. Lebensjahr vollendet

## GEBURTEN

**Raisa Muresan**  
**David Lenz**  
**Sophie Zirngast**  
**Jan Steinfeld**  
**Ben Steinfeld**  
**Hannah Lienhart**  
**Nico Höller**  
**Carina Kalthuber**

## TODESFÄLLE

**Antoinette Platzer**  
gestorben im 68. Lebensjahr  
**Adolfine Koller**  
gestorben im 96. Lebensjahr  
**Anna Gspandl**  
gestorben im 96. Lebensjahr  
**Anton Ruß**  
gestorben im 60. Lebensjahr  
**Anna Egger**  
gestorben im 97. Lebensjahr  
**Margareta Lenz**  
gestorben im 79. Lebensjahr

## HOCHZEITEN

**Andreas Reicher** und  
**Andrea Zivcicova**  
**Robert Reicher** und  
**Bianca Schauensteiner**

## GOLDENE HOCHZEIT

Kanzleirätin **Anna Maria Deutsch** u. **Oswald Deutsch**



*Andrea Zivcicova und Andreas Reicher haben sich bereits im Oktober 2016 in Wundschuh das Ja-Wort gegeben. Die Familie wohnt in der Großsulzer Straße.*



*Bianca Schauensteiner und Robert Reicher heirateten im Dezember in Raaba-Grambach. Das Paar wohnt in Gradenfeld in der Hauptstraße.*

## Unsere Öffnungszeiten

*Das Gemeindeamt ist an folgenden Tagen geöffnet:*

Montag, Mittwoch und Freitag von 8 Uhr bis 12 Uhr  
Montag und Donnerstag von 16 Uhr bis 18 Uhr

*Sprechstunden des Bürgermeisters:*

Donnerstag von 16 Uhr bis 18 Uhr  
Samstag von 8 Uhr bis 9 Uhr

*Kontakt:*

Am Kirchplatz 6, 8142 Wundschuh  
Tel. 03135 / 52268-0, Fax: DW-4  
E-Mail: [gde@wundschuh.steiermark.at](mailto:gde@wundschuh.steiermark.at)  
Mehr Informationen unter: [www.wundschuh.at](http://www.wundschuh.at)

## IMPRESSUM

**Herausgeber und Verleger:**  
Gemeinde Wundschuh  
[gde@wundschuh.steiermark.at](mailto:gde@wundschuh.steiermark.at)  
**Für den Inhalt verantwortlich:**  
Bgm. Karl Brodschneider  
**Layout und Produktion:**  
Heribert Greiner  
**Druck:**  
Medienfabrik Graz

**Redaktionsschluss  
für die nächste Ausgabe:**

**Freitag,  
19. Mai 2017**

Weitere Informationen  
über unsere Gemeinde  
finden Sie unter

**[www.wundschuh.at](http://www.wundschuh.at)**



**Anton Ruß,**  
Ponigler Straße,  
starb im 60. Lebensjahr.



**Anna Gspandl,**  
Hauptstraße,  
starb im 96. Lebensjahr.



**Adolfine Koller,**  
Ringstraße,  
starb im 96. Lebensjahr.



**Anna Egger,**  
Roseggerweg,  
starb im 97. Lebensjahr.



**Margareta Lenz,**  
Hauptplatz,  
starb im 79. Lebensjahr.

# TERMINKALENDER 2017

## April

- 1. und 2. April . . . . . Theateraufführung im Kulturheim
- 2. April . . . . . Fußball: Wundschuh gegen Kainbach
- 8. April . . . . . SPÖ-Stelzenschnapsen
- 8. April . . . . . Frühlingskonzert des Musikvereins
- 14. April . . . . . Fußball: Wundschuh gegen Murfeld
- 15. April . . . . . Osterkreuzentzündung der Landjugend
- 16. April . . . . . Ostern: Hl. Messe umrahmt vom Kirchenchor
- 16. April . . . . . Osterhasenaktion der Landjugend
- 20. April . . . . . Seniorenbund-Ausflug
- 21. April . . . . . Fußball: Wundschuh gegen GAK II
- 22. April . . . . . Bierfestival in der „Bierbotschaft“
- 23. April . . . . . Ausflug des Kirchenchors
- 23. April . . . . . Jahreshauptversammlung des Fremdenverkehrsvereins
- 29. April . . . . . Gesunde Gemeinde: Zweite Defi-Schulung
- 30. April . . . . . Leonhard-Wallfahrt
- 30. April . . . . . Erstkommunion
- 30. April . . . . . Maibaumaufstellen

## Mai

- 1. Mai . . . . . MRC-Saisonstart
- 3. Mai . . . . . Gesunde Gemeinde: Grüne Kosmetik
- 5. Mai . . . . . Fußball: Wundschuh gegen Laßnitzhöhe
- 10. Mai . . . . . Seniorenbund-Muttertagsfahrt
- 12. Mai . . . . . Muttertagskonzert des Gesangvereins
- 13. Mai . . . . . Firmung mit Bischof Wilhelm Krautwaschl
- 19. Mai . . . . . Fußball: Wundschuh gegen Übelbach
- 20. Mai . . . . . ÖKB-Ausflug
- 21. Mai . . . . . 50-Jahr-Jubiläumsfest des FVV mit Bingo
- 25. Mai . . . . . 7-Meter-Turnier des HSV
- 25. bis 28. Mai . . . . . Ausstellung „Gartenlust“ im Neuschloß
- 27. Mai . . . . . 15-Jahr-Jubiläum-Feier des HSV

## Juni

- 2. Juni . . . . . FF-Disco
- 3. Juni . . . . . Bezirksmarschwertung in Krumegg
- 4. Juni . . . . . Florianisonntag, 125-Jahr-Jubiläum der FF Wundschuh
- 5. Juni . . . . . Fußball: Wundschuh gegen Deutschfeistritz
- 8. Juni . . . . . Seniorenbundausflug
- 15. Juni . . . . . Fronleichnamsprozession
- 18. Juni . . . . . Schöner Sonntag mit Tag der Blasmusik
- 24. und 25. Juni . . . . . Musikvereinsausflug nach St. Peter a. W.
- 24. und 25. Juni . . . . . 50-Jahr-Vereinsjubiläum des Sportvereins
- 30. Juni . . . . . 50 Jahre Gesangverein - Jubiläumskonzert

## Juli

- 1. Juli . . . . . Moonlightturnier des HSV
- 2. Juli . . . . . 50 Jahre Gesangverein - Jubiläumskonzert
- 8. Juli . . . . . FVV-Blumenausflug
- 8. Juli . . . . . MRC-Dämmerchoppen
- 10. Juli . . . . . Pfarrwallfahrt
- 13. Juli . . . . . Seniorenbundausflug
- 13. bis 16. Juli . . . . . 4-Tagesausflug des MRC
- 22. Juli . . . . . Gemeinde-Kulturfahrt zu Tanz.Welt.Reise
- 24. bis 28. Juli . . . . . Sommeraktivwoche für 1. und 2. Klasse Volksschule
- 31. Juli bis 4. August . . . . . Sommeraktivwoche für 3. und 4. Klasse Volksschule

## August

- 5. August . . . . . Ausflug des Obst- und Gartenbauvereins
- 17. August . . . . . Seniorenbundausflug
- 19. August . . . . . MRC-Stammtisch mit Grillfeier
- 26. August . . . . . ÖKB-Grillen in der Leber-Halle

## September

- 2. September . . . . . SPÖ-Kinderflohmarkt
- 8. September . . . . . Pfarrwallfahrt nach Mariazell
- 10. September . . . . . Wurmschachern auf dem Hauptplatz
- 17. bis 20. September . . . . . 4-Tagesausflug des Seniorenbundes
- 18. September . . . . . Musikschule-Einschreibung im Kultur- und Sportheim
- 23. September . . . . . Gemeindeausflug mit Mitarbeitern und Gemeinderäten
- 24. September . . . . . ÖKB-Bezirksfahnenpatinnentreffen in Wundschuh

## Oktober

- 1. Oktober . . . . . Erntedank und Pfarrfest
- 8. Oktober . . . . . Alten- und Krankensonntag
- 12. Oktober . . . . . Seniorenbundausflug
- 14. Oktober . . . . . Kirchenwirt-Jahresfeier (3 Jahre)
- 26. Oktober . . . . . Altbürgerrehrung und Jungbürgerfeier
- 26. Oktober . . . . . MRC-Saisonabschlussfahrt
- 29. Oktober . . . . . ÖKB-Totengedenkfeier
- 31. Oktober . . . . . Halloween-Party der Landjugend

## November

- 4. November . . . . . Sparvereinsauszahlung „Lustig soll's sein“
- 5. November . . . . . Ehejubiläumsgottesdienst
- 9. November . . . . . Seniorenbundausflug
- 11. November . . . . . MRC-Saisonabschluss-Essen
- 11. November . . . . . Musikerball in der „Bierbotschaft“
- 25. November . . . . . Auszahlung des Sparvereins „Wundschuh-Trafik“
- 26. November . . . . . Kirchenchor: Cäcilienonntag
- 30. November . . . . . Kleine Feier beim Adventkalender

## Dezember

- 2. Dezember . . . . . Auszahlung des Sparvereins Kirchenwirt
- 3. Dezember . . . . . Adventkonzert des Gesangvereins in der Pfarrkirche
- 5. Dezember . . . . . Krampustreiben der Landjugend
- 8. Dezember . . . . . Gemeindevorweihnachtsfeier am Hauptplatz
- 8. Dezember . . . . . ESV-Jahreshauptversammlung
- 10. Dezember . . . . . FPÖ-Weihnachtsmarkt
- 16. Dezember . . . . . Kinderweihnachtsfeier der SPÖ
- 16. Dezember . . . . . Abendmesse, gestaltet vom Musikverein
- 20. Dezember . . . . . Gemeinde-Seniorenweihnachtsfeier
- 24. Dezember . . . . . Friedenslichtaktion der FF-Jugend
- 24. Dezember . . . . . Mette, gestaltet vom Kirchenchor
- 24. Dezember . . . . . Mettenaktion der Jungen ÖVP
- 26. Dezember . . . . . Beginn des Neujahrgeigens des Musikvereins
- 30. Dezember . . . . . Bauernsilvester im Gasthaus Kirchenwirt
- 31. Dezember . . . . . Silvesterlauf des Sportvereins

## Gemeinde-Bausprechtage:

27. April, 19. Mai, 29. Juni, 27. Juli, 31. August, 28. September, 20. Oktober, 30. November, 22. Dezember - bitte immer vorher rechtzeitig im Gemeindeamt telefonisch anmelden.

## ÖKB-Schießen:

5. April, 3. Mai, 7. Juni, 6. September, 4. Oktober und 6. Dezember (Achtung: 1. November, Allerheiligen, geschlossen).

## Eltern-Kind-Treffen:

19. April, 3. Mai, 17. Mai, 31. Mai, 17. Juni, 28. Juni (immer von 9 bis 11 Uhr im Kultur- und Sportheim).



# Unser Kindermaskenfest

Am Dienstag, 28. Februar 2017, fand in der ESV-Halle das von der Gemeinde Wundschuh gemeinsam mit dem ESV veranstaltete Kindermaskenfest statt. Alle Kinder erhielten Gutscheine für einen Krapfen und ein Getränk von der Gemeinde. Clown ChaCha-BAS sorgte bei den Kids für tolle Stimmung und auch das Kinderschminken fand großen Anklang. Aber nicht nur die Kinder hatten ihren Spaß - auch für viele Erwachsene zählt das Kindermaskenfest bereits zum Fixpunkt im Fasching.

